



Bedienungsanleitung

Seriennummernbereich

GR-12
GR-15
GR-20

ab GR10-20000

CE

mit
Wartungsinformationen

Übersetzung der
Original-Anleitung
Sixth Edition
First Printing
Part No. 133572GR

Wichtig

Bitte lesen und befolgen Sie die Sicherheitsbestimmungen und Bedienungsanweisungen, bevor Sie diese Maschine in Betrieb nehmen. Diese Maschine darf nur von geschultem und befugtem Personal in Betrieb genommen werden. Betrachten Sie diese Bedienungsanleitung als einen integralen Bestandteil der Maschine, und bewahren Sie sie stets bei der Maschine auf. Falls Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte direkt an Genie Industries.

Inhalt

	Seite
Einleitung	1
Definition der Symbole und Gefahrenzeichen	3
Allgemeine Sicherheitshinweise	5
Persönliche Sicherheit	7
Sicherheit am Arbeitsplatz	8
Legende	14
Steuerung	15
Inspektionen	18
Bedienungsanweisungen	29
Transport- und Hebeanweisungen	34
Wartung	37
Technische Daten	39

So erreichen Sie uns:

Internet: <http://www.genielift.com>
 E-Mail: techpub@genieind.com

Copyright © 2000 Genie Industries

Sechste Auflage: Erster Druck, Mai 2010

„Genie“ ist in den USA und vielen anderen Ländern ein eingetragenes Warenzeichen von Genie Industries. „Runabout“ und „GR“ sind Warenzeichen von Genie Industries.

 Erfüllt die EC-Richtlinie 2006/42/EC
 Siehe die EC-Konformitätserklärung

 Gedruckt auf Recyclingpapier L

Einleitung

Besitzer, Benutzer und Bediener:

Wir bedanken uns, dass Sie sich für eine Maschine von Genie entschieden haben. Wir legen größten Wert darauf, dass die Sicherheit aller Benutzer gewährleistet ist. Dabei sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen. Als Benutzer und Bediener einer unserer Maschinen leisten Sie einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit, indem Sie die folgenden Sicherheitshinweise berücksichtigen:

- 1 **Beachten und befolgen** Sie alle firmeninternen und behördlichen Vorschriften, die an Ihrem Arbeitsplatz gelten.
- 2 **Lesen, verstehen und befolgen** Sie die Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung und in den anderen Unterlagen für diese Maschine.
- 3 **Wenden Sie sichere Arbeitsmethoden an**, die sich bewährt haben.
- 4 **Nur ausgebildetes und entsprechend befugtes Personal** darf die Maschine betreiben. Die Einweisung in die Arbeit muss durch erfahrene und kenntnisreiche Vorgesetzte erfolgen.

Bitte setzen Sie sich mit uns in Verbindung, falls einzelne Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung nicht verständlich sind oder ergänzt werden sollten.

Internet: www.genielift.com

E-Mail: techpub@genieind.com



Gefahr

Wenn die in dieser Bedienungsanleitung aufgeführten Anweisungen und Sicherheitsbestimmungen nicht befolgt werden, kann dies schwere Verletzungen oder tödliche Unfälle zur Folge haben.

Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

- Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.
 - 1 **Vermeiden Sie gefährliche Situationen.**
 - Machen Sie sich mit den Sicherheitsbestimmungen vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.**
 - 2 Führen Sie immer eine Inspektion vor Inbetriebnahme durch.
 - 3 Führen Sie vor dem Einsatz immer Funktionstests durch.
 - 4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.
 - 5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.
- Lesen, verstehen und befolgen Sie die Sicherheitsbestimmungen und Anweisungen des Herstellers, das Sicherheitshandbuch, die Bedienungsanleitung und die Maschinenaufschriften.
- Lesen, verstehen und befolgen Sie die Sicherheitsbestimmungen des Arbeitgebers und die Arbeitsplatzvorschriften.
- Lesen, verstehen und befolgen Sie alle geltenden behördlichen Bestimmungen.
- Sie müssen für die sichere Inbetriebnahme der Maschine entsprechend geschult sein.

Einleitung

GefahrenEinstufung

Die von Genie verwendeten Symbole, Farbkodierungen und Signalwörter haben folgende Bedeutung:



Symbol für Sicherheitshinweis – wird verwendet, um vor potenzieller Verletzungsgefahr zu warnen. Beachten Sie alle Sicherheitshinweise, die diesem Symbol folgen, um mögliche Verletzungen oder tödliche Unfälle zu vermeiden.

▲GEFAHR

Rot

Wird verwendet, wenn eine Gefahr besteht, die bei Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder tödlichen Unfällen führt.

▲ACHTUNG

Orange

Wird verwendet, wenn eine Gefahr besteht, die bei Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder tödlichen Unfällen führen kann.

▲VORSICHT

Gelb

Wird verwendet, wenn eine Gefahr besteht, die bei Nichtbeachtung zu leichten oder mittelschweren Verletzungen führen kann.

HINWEIS

Blau

Wird verwendet, wenn eine Gefahr besteht, die bei Nichtbeachtung zu Sachschäden führen kann.


Beabsichtigter Einsatzzweck

Diese Maschine darf nur dazu verwendet werden, Personen sowie deren Werkzeug und Arbeitsmaterialien anzuheben.






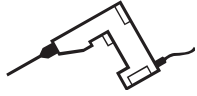
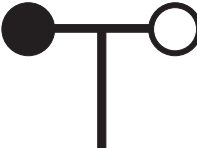

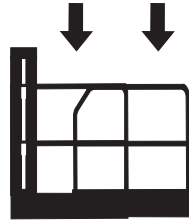
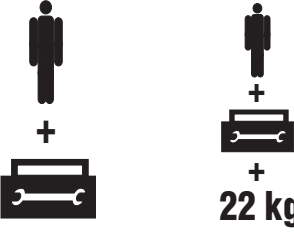
Instandhaltung aller Sicherheitshinweise

Ersetzen Sie fehlende oder beschädigte Sicherheitshinweise. Achten Sie jederzeit darauf, dass die Sicherheit des Bedienpersonals gewährleistet ist. Reinigen Sie die Sicherheitshinweise mit einer milden Seifenlösung und Wasser. Benutzen Sie keine Reinigungsmittel, die Lösungsmittel enthalten, da dadurch das Material, aus dem die Sicherheitshinweise bestehen, beschädigt werden könnte.

Definition der Symbole und Gefahrenzeichen

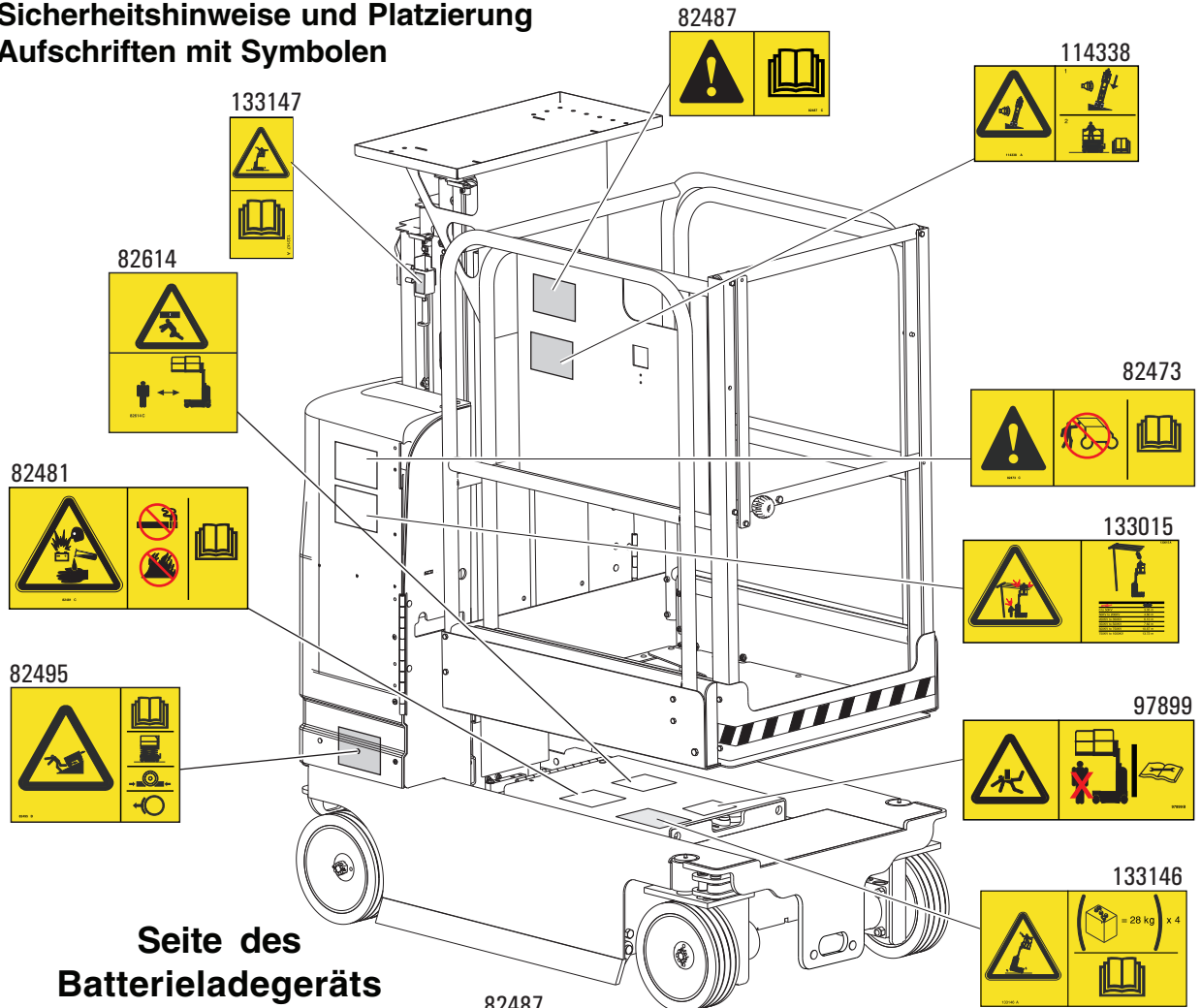
				
Bedienungs- anleitung lesen	Wartungshandbuch lesen	Quetschgefahr	Nicht rauchen	Kollisionsgefahr
				
Kollisionsgefahr	Kippgefahr	Kippgefahr	Bei der Suche nach undichten Stellen Karton oder Papier verwenden	Todesgefahr durch Stromschlag
				
Todesgefahr durch Stromschlag	Explosionsgefahr	Brandgefahr	Verätzungsgefahr	Verletzungsgefahr bei Hautkontakt
				
Transportdiagramm	Befestigen	Abstand zu bewegten Teilen halten	Maschine auf ebenen Untergrund bewegen	Die Batterien dienen als Gegengewicht.
				
Erforderlichen Abstand einhalten	Alle Arbeiten an abgedeckten Bereichen dürfen nur von geschultem Wartungspersonal ausgeführt werden.	Räder mit Wegrollschutz sichern	Bremsen lösen	Nur Schukostecker verwenden

Definition der Symbole und Gefahrenzeichen

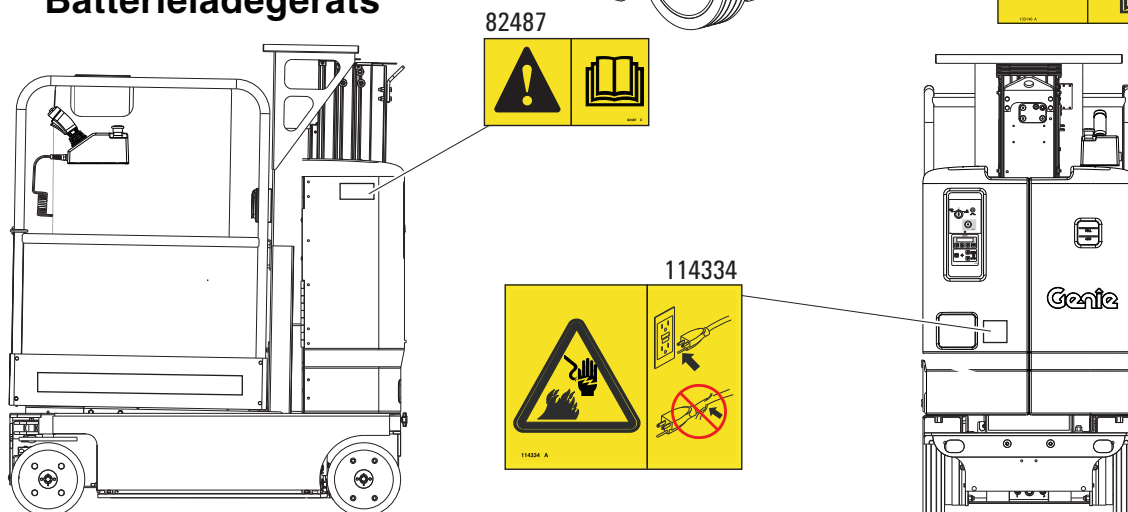
 <p>Beschädigte Drähte und Kabel ersetzen</p>	 <p>Radbelastung</p>	 <p>Kraft per Hand</p>	 <p>Ansatzstelle für Sicherungsleine</p>	 <p>Spannungswerte für Stromversorgung der Plattform</p>
 <p>Druckwerte für Luftleitung der Plattform</p>	 <p>Windgeschwindigkeit</p>			
  <p>Maximale Tragfähigkeit, einschließlich Benutzer</p>		 <p>Maximale Tragfähigkeit, einschließlich Benutzer, Werkzeug und Ablage</p>		

Allgemeine Sicherheitshinweise

Sicherheitshinweise und Platzierung Aufschriften mit Symbolen

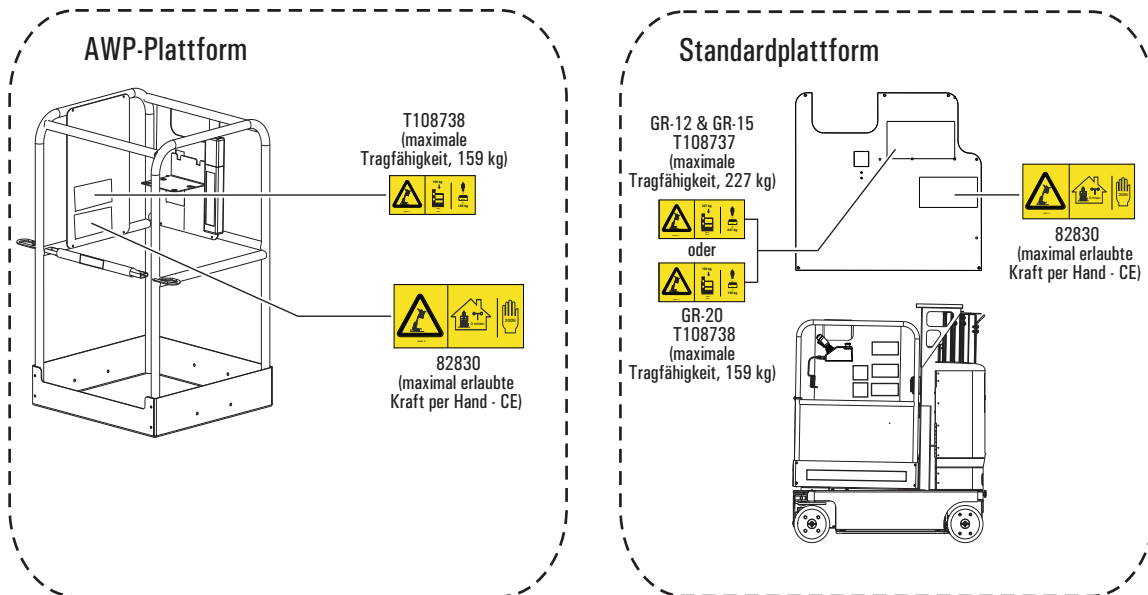


Seite des Batterieladegeräts



Allgemeine Sicherheitshinweise

Sicherheitshinweise und Platzierung Aufschriften mit Symbolen



Persönliche Sicherheit

Sturzgefahr

Für den Betrieb dieser Maschine ist keine Sicherheitsausrüstung erforderlich. Wenn Arbeitsplatzvorschriften oder die Sicherheitsbestimmungen des Arbeitgebers eine Sicherheitsausrüstung erfordern, gilt Folgendes:

Alle Vorrichtungen zum Schutz vor Stürzen müssen die behördlichen Bestimmungen erfüllen und entsprechend den Anweisungen des Herstellers überprüft und verwendet werden.

Sicherheit am Arbeitsplatz

⚠ Todesgefahr durch Stromschlag



Diese Maschine ist nicht elektrisch isoliert und bietet keinen Schutz bei Stromkontakt oder in der Nähe zu elektrischem Strom.



Halten Sie immer ausreichenden Sicherheitsabstand zu elektrischen Leitungen und Geräten ein. Richten Sie sich dabei nach den jeweiligen behördlichen Bestimmungen und nach folgender Tabelle:

Leitungsspannung	Erforderlicher Abstand
0 bis 50kV	3,05 m
50kV bis 200kV	4,60 m
200kV bis 350kV	6,10 m
350kV bis 500kV	7,62 m
500kV bis 750kV	10,67 m
750kV bis 1 000kV	13,72 m

Berücksichtigen Sie Plattformbewegungen, schwingende oder durchhängende Leitungen, und vermeiden Sie das Arbeiten bei starkem oder böigem Wind.

Halten Sie sich fern von der Maschine, wenn sie Strom führende Leitungen berührt. Personal am Boden oder auf der Plattform darf die Maschine so lange nicht berühren oder in Betrieb nehmen, bis die Strom führenden Leitungen abgeschaltet sind.

Nehmen Sie die Maschine bei Gewitter oder Sturm nicht in Betrieb.

Verwenden Sie die Maschine nicht als Masse bei Schweißarbeiten.

⚠ Kippgefahr

Die maximale Plattformkapazität bzw. die maximale Kapazität der Plattformverlängerung darf durch auf der Plattform befindliche Personen, Werkzeuge und Materialien nicht überschritten werden. Jedes Gewicht auf den Ablagen und auf jedem Fahrradträger muss bei der Bestimmung der Plattformgesamtlast berücksichtigt werden.

Maximale Tragfähigkeit – GR-12 und GR-15

Standardplattform	227 kg
Ablage der Arbeitsstation (optional)	22 kg
Maximale Personenzahl	1

AWP-Plattform **159 kg**

Maximale Personenzahl	1
-----------------------	---

Maximale Tragfähigkeit – GR-20

Standardplattform	159 kg
Maximale Personenzahl	1
AWP-Plattform	159 kg
Maximale Personenzahl	1

Sicherheit am Arbeitsplatz



Die Plattform darf nur dann angehoben werden, wenn die Maschine auf festem, ebenem und waagrechttem Untergrund steht.



Überprüfen Sie, ob die Maschine waagrecht steht, und verlassen Sie sich nicht auf den Neigungsalarm. Sowohl an der Plattformsteuerung als auch an der Bodensteuerung wird der Neigungsalarm ausgelöst, wenn die Maschine sich auf einem starken Gefälle befindet.

Wenn der Neigungsalarm ausgelöst wurde: Senken Sie die Plattform ab. Fahren Sie die Maschine auf einen festen, ebenen und waagrechteten Untergrund. Ertönt der Neigungsalarm bei angehobener Plattform, müssen Sie beim Absenken der Plattform äußerst vorsichtig sein.

Fahren Sie bei angehobener Plattform mit einer Geschwindigkeit von maximal 0,8 m/h.

Beim Anheben der Plattform dürfen die auf der nächsten Seite aufgeführte zulässige Kraft per Hand und die maximale Personenzahl nicht überschritten werden.



Nehmen Sie die Maschine bei starkem oder böigem Wind nicht in Betrieb. Die Fläche der Plattform oder der Ladung darf nicht vergrößert werden. Wenn die dem Wind ausgesetzte Fläche vergrößert wird, wird die Stabilität der Maschine beeinträchtigt.

Diese Maschine ist nur für den Einsatz in Innenbereichen vorgesehen. Heben Sie die Plattform nicht an, wenn die Windgeschwindigkeit mehr als 0 m/s beträgt.



Die Maschine darf nur mit eingefahrener Plattform, unter Aufwendung äußerster Vorsicht und mit langsamer Geschwindigkeit über unebenes Gelände, Schutt, instabilen oder rutschigen Untergrund sowie in der Nähe von Bodenlöchern und Abhängen gefahren werden.

Fahren Sie bei angehobener Plattform mit der Maschine nicht auf unebenem Gelände, instabilem Untergrund oder in sonstigen Gefahrensituationen.

Verwenden Sie die Maschine nicht als Kran.

Vermeiden Sie es, die Maschine oder andere Gegenstände mit der Plattform zu schieben.

Achten Sie darauf, dass die Plattform keine angrenzenden Objekte berührt.

Binden Sie die Plattform nicht an angrenzenden Objekten fest.

Platzieren Sie keine Lasten außerhalb des Plattformrands. Die Ablage der Arbeitsstation ist ein Bestandteil der Plattform.

Verwenden Sie die Plattformsteuerung nicht, um eine Plattform zu befreien, die eingeklemmt ist oder sich verfangen hat bzw. deren normale Bewegung durch ein angrenzendes Objekt beeinträchtigt ist. Alle Personen müssen die Plattform verlassen, bevor versucht wird, die Plattform mithilfe der Bodensteuerung zu befreien.

Sicherheit am Arbeitsplatz



Objekte, die sich außerhalb der Plattform befinden, dürfen nicht zum Heranziehen oder Abstoßen verwendet werden.



Platzieren bzw. befestigen Sie keine fixen oder überhängenden Lasten auf irgendeinem Teil der Maschine.

Verwenden Sie keine Leitern oder Gerüste auf der Plattform, und stützen Sie Leitern oder Gerüste nicht an der Maschine ab.

Transportieren Sie Werkzeuge und Materialien nur, wenn sie gleichmäßig auf der Plattform verteilt sind und von der Person auf der Plattform sicher gehandhabt werden können.

Die Maschine darf nicht auf einer beweglichen oder mobilen Fläche oder auf einem Fahrzeug eingesetzt werden.

Stellen Sie sicher, dass alle Reifen in einwandfreiem Zustand, die Kronenmuttern richtig angezogen und die Splinte richtig eingesetzt sind.



⚠ Quetschgefahr

Halten Sie die Hände und andere Körperteile vom Mast fern.

Arbeiten Sie nicht unter der Plattform oder dem Turm, ohne vorher die Batterieabdeckung anzuheben.

Gehen Sie überlegt und planmäßig vor, wenn Sie die Maschine von der Bodensteuerung aus bedienen. Zwischen dem Bediener, der Maschine und fixen Gegenständen muss stets ein Sicherheitsabstand eingehalten werden.

Modell	Maximal zulässige Kraft per Hand	Maximale Personen-zahl
CE	200 N	1

Die Begrenzungsschalter dürfen nicht verändert bzw. deaktiviert werden.

Verändern bzw. deaktivieren Sie keine Bestandteile der Maschine, die zur Sicherheit und Stabilität der Maschine beitragen.

Ersetzen Sie niemals Teile, die für die Stabilität der Maschine wichtig sind, durch Teile mit abweichendem Gewicht oder anderen Spezifikationen.

Verwenden Sie niemals Batterien, die weniger wiegen als die Batterien der Originalausstattung. Die Batterien werden als Gegengewicht verwendet und sind daher für die Stabilität der Maschine wesentlich. Jede Batterie muss 28 kg wiegen.

Nehmen Sie keinesfalls Veränderungen an der Arbeitsplattform ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers vor. Das Anbringen von Halterungen für Werkzeuge oder von anderen Materialien an der Plattform, den Fußbrettern oder den Geländerteilen kann das Gewicht und die Oberfläche der Plattform oder der Ladung vergrößern.

Sicherheit am Arbeitsplatz

⚠ Gefahr beim Betrieb in Arbeitsbereichen mit Gefälle

Fahren Sie die Maschine nicht über abschüssiges Gelände mit einem Gefälle in Fahrt- und Querrichtung, das außerhalb des zulässigen Bereichs für die Maschine liegt. Die Angaben zum maximal zulässigen Gefälle gelten nur für den Betrieb in vollständig eingefahrener Position.

Maximal zulässiges Gefälle, eingefahrene Position	30% (17°)
--	-----------

Maximal zulässiges Quergefälle, eingefahrene Position	30% (17°)
--	-----------

Hinweis: Der zulässige Gefällebereich ist von der Bodenbeschaffenheit und Reifenhaftung abhängig.

⚠ Sturzgefahr

Das Geländer bietet Schutz vor Stürzen. Wenn Arbeitsplatz- oder Sicherheitsbestimmungen des Arbeitgebers für die Arbeit auf der Plattform die Verwendung einer Sicherheitsausrüstung erfordern, muss die Ausrüstung entsprechend den Herstelleranweisungen und den geltenden behördlichen Bestimmungen eingesetzt werden. Bringen Sie die Sicherungsleine nur an den vorhandenen Ansatzstellen an.

Halten Sie den Plattformboden frei von Schmutz.

Bevor Sie mit den Arbeiten beginnen, schließen Sie die mittlere Plattformeinstiegsstange, hängen Sie die Einstiegsstange ein oder schließen Sie die Plattformtür.



Das Sitzen, Stehen oder Klettern auf dem Plattformgeländer ist zu unterlassen. Achten Sie auf der Plattform stets auf einen festen Stand.



Klettern Sie nicht von der Plattform, wenn sie angehoben ist.

Beim Betreten und Verlassen der Plattform muss sich die Maschine in eingefahrener Position befinden.

Bevor Sie mit den Arbeiten beginnen, schließen Sie die mittlere Plattformeinstiegsstange bzw. die Plattformtür.

⚠ Kollisionsgefahr



Berücksichtigen Sie beim Fahren oder beim Betrieb die eingeschränkte Sichtweite und tote Winkel.

Beim Bewegen der Maschine muss die Position der ausgefahrenen Plattform genau kontrolliert werden.

Die Maschine muss sich in gesichertem Zustand oder auf einem ebenen und waagerechten Untergrund befinden, bevor die Bremsen gelöst werden.



Überprüfen Sie den Arbeitsbereich auf Hindernisse über der Maschine oder sonstige Gefahrenquellen.

Bedenken Sie die mögliche Quetschgefahr, wenn Sie sich am Plattformgeländer festhalten.



Das Bedienpersonal muss alle am Arbeitsplatz geltenden firmeninternen und behördlichen Vorschriften für die Verwendung von Schutzvorrichtungen befolgen.

Sicherheit am Arbeitsplatz



Vergewissern Sie sich vor dem Absenken der Plattform, dass sich darunter weder Personen noch Hindernisse befinden.



Passen Sie die Fahrgeschwindigkeit an die Bodenbeschaffenheit, vorhandene Hindernisse, das Gefälle, den Standort von Personen und andere Faktoren an, die eine Kollisionsgefahr darstellen können.

Betreiben Sie die Maschine nicht im Arbeitsbereich eines Krans oder einer anderen über Kopf beweglichen Anlage, wenn die Steuerung des Krans nicht gesperrt wurde bzw. keine sonstigen Vorkehrungen zur Vermeidung eines Zusammenstoßes getroffen wurden.

Während des Betriebs der Maschine sind rücksichtslose Manöver und Unfug unbedingt zu unterlassen.

⚠ Verletzungsgefahr

Bei einem Hydraulik- oder Druckluftleck darf die Maschine nicht betrieben werden. Durch ein Hydraulik- oder Druckluftleck kann die Haut angegriffen und/oder verbrannt werden.

Der unsachgemäße Zugriff auf abgedeckte Bauteile führt zu schweren Verletzungen. Alle Arbeiten an abgedeckten Bereichen dürfen nur von geschultem Wartungspersonal ausgeführt werden. Abdeckungen dürfen vom Bediener nur zur Inspektion vor Inbetriebnahme geöffnet werden. Während des Betriebs müssen alle Abdeckungen fest verschlossen bleiben.

⚠ Explosions- und Brandgefahr

Die Maschine darf nicht verwendet und die Batterie darf nicht aufgeladen werden, wenn sich in der näheren Umgebung entzündliche oder explosive Gase oder Staubpartikel befinden.

⚠ Gefahr durch beschädigte Maschine

Verwenden Sie niemals eine beschädigte Maschine oder eine Maschine, die nicht richtig arbeitet.

Führen Sie vor der Inbetriebnahme eine gründliche Inspektion der Maschine durch, und überprüfen Sie vor jeder Arbeitsschicht alle Funktionen. Die Maschine ist im Fall einer Beschädigung oder Fehlfunktion sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen.

Vergewissern Sie sich, dass sämtliche Instandhaltungsarbeiten gemäß dieser Bedienungsanleitung und dem entsprechenden Wartungshandbuch durchgeführt wurden.

Vergewissern Sie sich, dass alle Aufschriften vorhanden und gut lesbar sind.

Vergewissern Sie sich, dass die Bedienungsanleitung und die Aufgaben- und Sicherheits-handbücher vollständig und lesbar sind und sich im entsprechenden Fach auf der Plattform befinden.

⚠ Gefahr der Beschädigung von Bauteilen

Verwenden Sie kein Ladegerät mit mehr als 24V zum Laden der Batterien.

Verwenden Sie die Maschine nicht als Masse bei Schweißarbeiten.

Sicherheit am Arbeitsplatz

⚠ Batteriesicherheit

Verätzungsgefahr

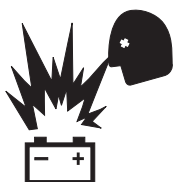


Batterien enthalten Säure. Tragen Sie während des Umgangs mit Batterien stets Schutzkleidung und eine Schutzbrille.

Verschütten Sie keine Batteriesäure, und vermeiden Sie den Kontakt damit. Verschüttete Batteriesäure ist mit Wasser und Lauge (doppeltkohlenstoffsaures Natron) zu neutralisieren.

Die Batterien und das Ladegerät müssen während des Ladens vor Wasser und Regen geschützt werden.

Explosionsgefahr



Halten Sie Funken, offene Flammen und brennende Zigaretten von den Batterien fern. Batterien geben ein explosives Gas ab.



Das Batteriefach sollte während des gesamten Ladevorgangs geöffnet bleiben.



Berühren Sie die Batterieklemmen oder Kabelklemmen nicht mit Werkzeugen, die Funken verursachen könnten.

Gefahr der Beschädigung von Bauteilen

Verwenden Sie kein Ladegerät mit mehr als 24V zum Laden der Batterien.

Stromschlaggefahr/ Verbrennungsgefahr



Schließen Sie das Ladegerät nur an einer geerdeten Schuko-Wechselstromsteckdose an.

Überprüfen Sie die Maschine täglich auf beschädigte Kabel und Drähte. Tauschen Sie beschädigte Teile vor der Inbetriebnahme aus.

Vermeiden Sie Stromschläge bzw. Verbrennungen, die durch das Berühren der Batterieklemmen verursacht werden können. Legen Sie alle Ringe, Uhren und sonstigen Schmuck ab.

Kippgefahr

Verwenden Sie niemals Batterien, die weniger wiegen als die Batterien der Originalausstattung. Die Batterien werden als Gegengewicht verwendet und sind daher für die Stabilität der Maschine wesentlich. Jede Batterie muss 28 kg wiegen.

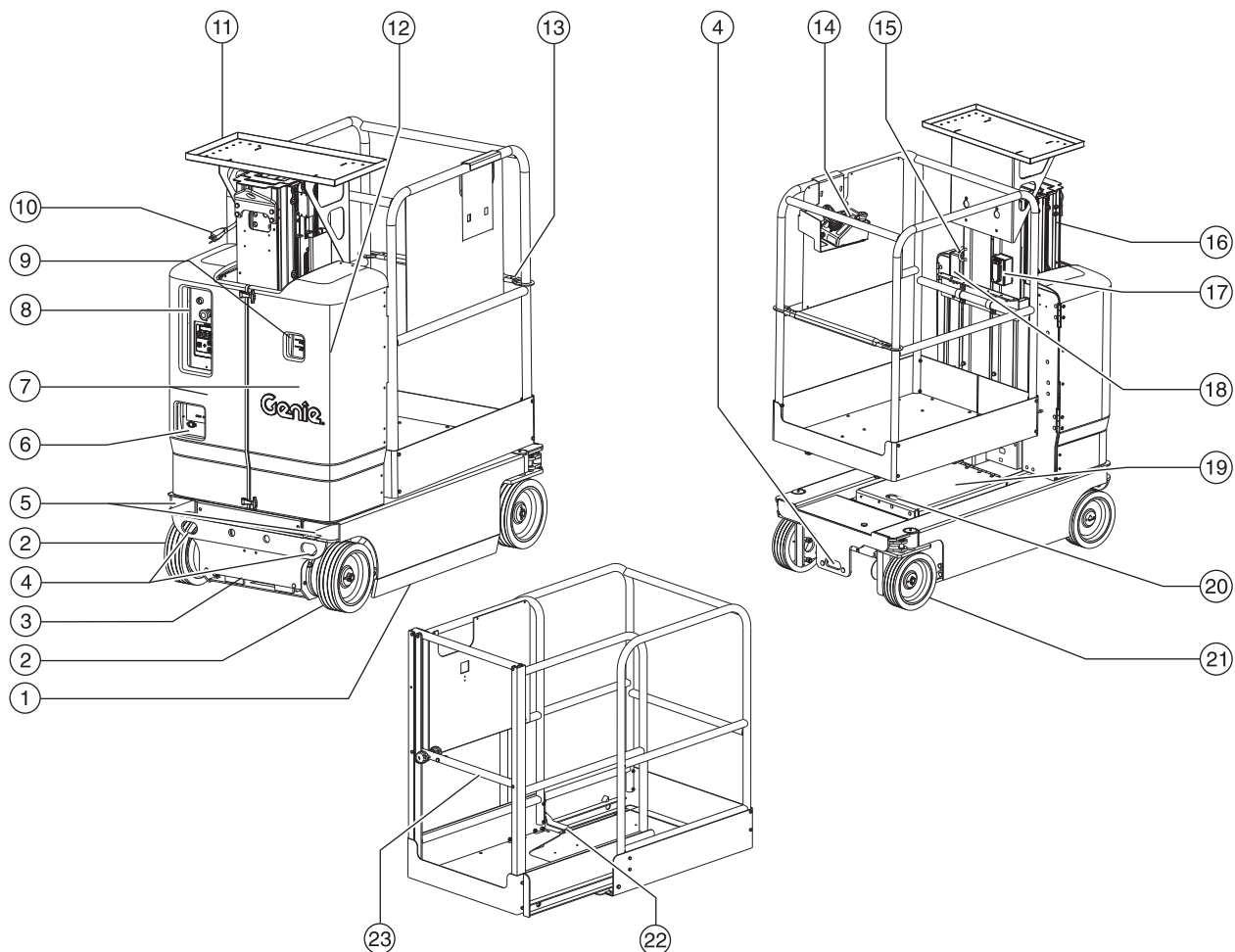
Gefahr beim Heben

Wenden Sie beim Anheben der Batterien eine sichere Hebemethode an. Unter Umständen sind dazu mehrere Personen erforderlich.

Sicherung nach jedem Einsatz

- 1 Wählen Sie einen sicheren Abstellplatz, d.h. eine feste, ebene und waagerechte Fläche ohne Hindernisse und Verkehr.
- 2 Senken Sie die Plattform ab.
- 3 Schalten Sie den Schlüsselschalter in die Stellung AUS, und ziehen Sie den Schlüssel ab, um die Maschine gegen unbefugte Inbetriebnahme zu sichern.
- 4 Sichern Sie die Räder durch einen Wegrollschutz.
- 5 Laden Sie die Batterien auf.

Legende

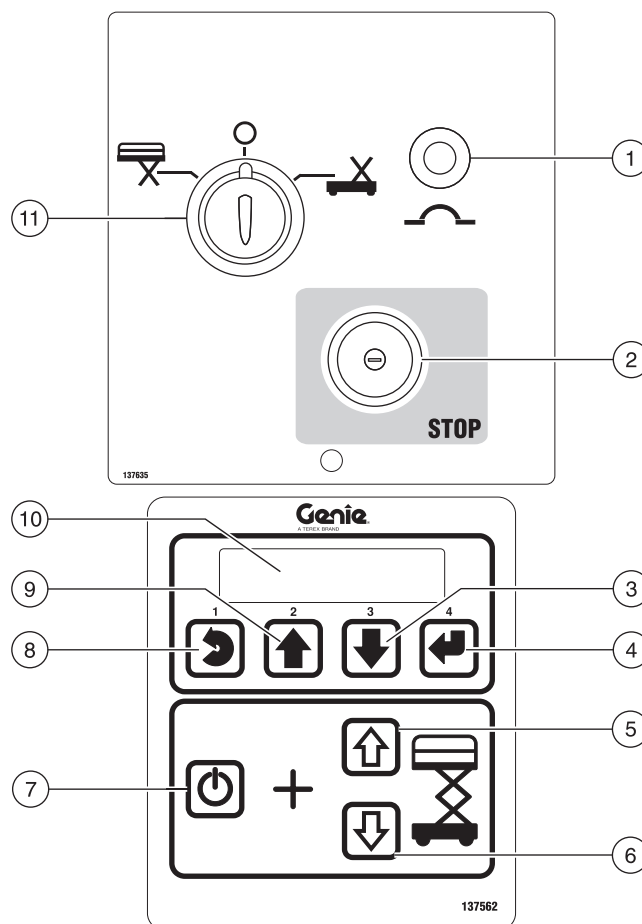


- 1 Lochfahrerschutz
- 2 Nicht lenkbares Rad
- 3 Notfall-Senkventil
- 4 Transportbefestigung
- 5 Gabeltasche
- 6 Anzeige des Batterieladegeräts
- 7 Abdeckungen
- 8 Bodensteuerung
- 9 Füllstandsanzeige des Hydrauliköls

- 10 Stromversorgung für Plattform/ Batterieladegerätanschluss für optionalen Wechselrichter
- 11 Ablage der Arbeitsstation (falls vorhanden)
- 12 Pumpenknopf zum Lösen der Bremse (unter Abdeckungen)
- 13 Mittlere Einstiegsstange
- 14 Plattformsteuerung
- 15 Ansatzstelle für Sicherungsleine
- 16 Turm

- 17 Steckdose mit Schutzschalter
- 18 Ablagefach für Bedienungsanleitung
- 19 Abdeckung des Batteriefachs
- 20 Verriegelung des Batteriefachs
- 21 Lenkbares Rad
- 22 Auslösepedal der Plattformverlängerung
- 23 Einstiegstür der Plattformverlängerung

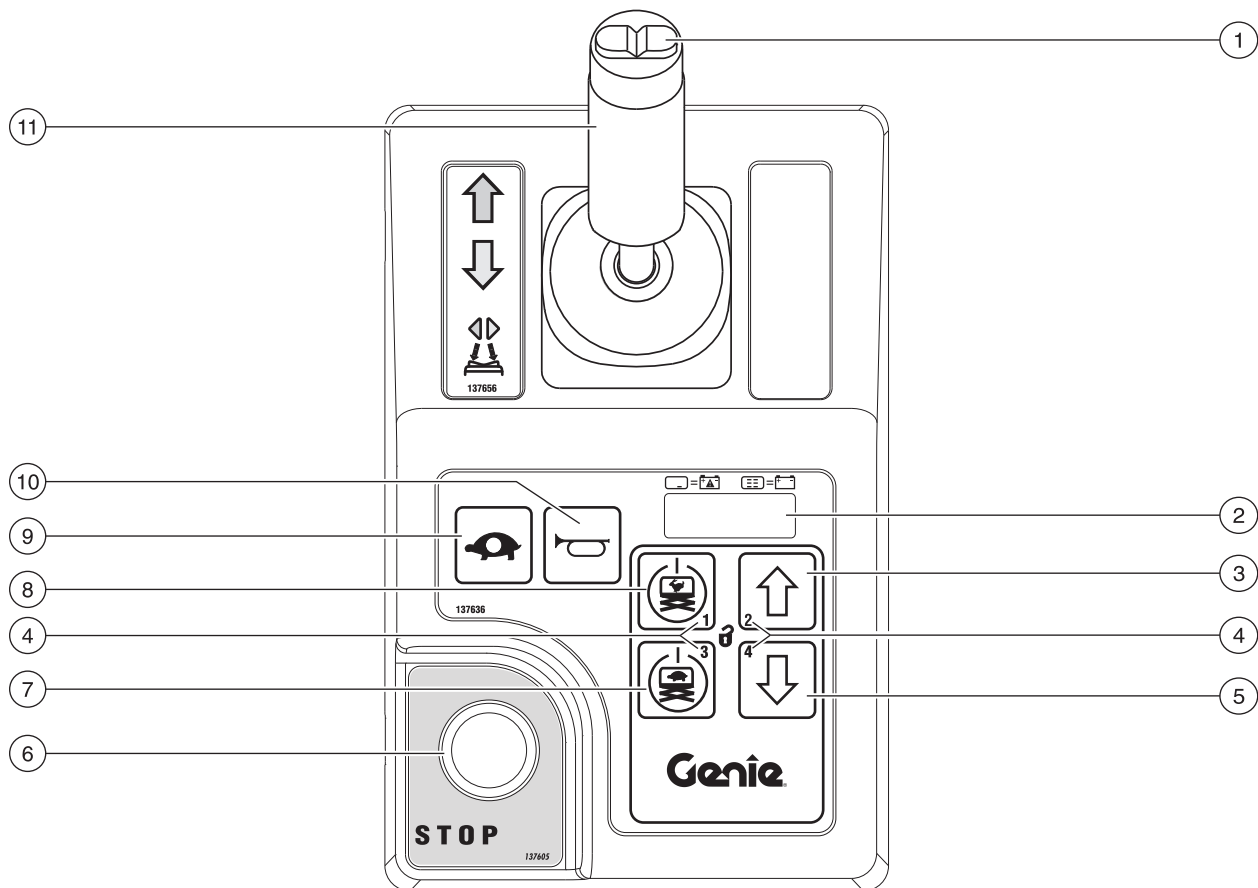
Steuerung



Bodensteuerpult

- | | |
|--|---|
| <p>1 7A-Sicherungsautomat für elektrische Schaltkreise</p> <p>2 Roter NOT-AUS-Taster
Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung AUS, um alle Funktionen anzuhalten. Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN, um die Maschine in Betrieb zu nehmen.</p> <p>3 Menütaster nach unten</p> <p>4 Menütaster Eingabe</p> <p>5 Taster Plattform heben</p> <p>6 Taster Plattform senken</p> | <p>7 Totmanntaster Heben
Halten Sie diesen Taster gedrückt, um die Funktion Heben zu aktivieren.</p> <p>8 Menütaster Abbruch</p> <p>9 Menütaster nach oben</p> <p>10 LCD-Diagnosedisplay</p> <p>11 Schlüsselschalter für Auswahl Plattformsteuerung/Aus/Bodensteuerung
Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Plattform. Danach steht die Plattformsteuerung zur Verfügung. Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung AUS. Dadurch wird die Maschine ausgeschaltet. Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Boden. Danach steht die Bodensteuerung zur Verfügung.</p> |
|--|---|

Steuerung



Plattformsteuerpult

- | | |
|---|--|
| 1 Daumenwippschalter für Lenkfunktionen | 6 Roter NOT-AUS-Taster |
| 2 LED-Diagnosedisplay/Batterieladestandsanzeige | 7 Totmantaster für langsame Hebegeschwindigkeit |
| 3 Taster Plattform heben | 8 Totmantaster für schnelle Hebegeschwindigkeit |
| 4 Numerische Tastatur (falls vorhanden) | 9 Fahrgeschwindigkeitstaster |
| 5 Taster Plattform senken | 10 Hupentaster |
| | 11 Proportionaler Steuerhebel und Totmannschalter für Fahr-/Lenkfunktionen |

Steuerung

Plattformsteuerpult

1 Daumenwippschalter für Lenkfunktion

Drücken Sie den Daumenwippschalter auf der linken Seite nach unten. Die Maschine bewegt sich daraufhin in die Richtung, die durch das blaue Dreieck auf dem Plattformsteuerpult angezeigt wird.



Drücken Sie den Daumenwippschalter auf der rechten Seite nach unten. Die Maschine bewegt sich daraufhin in die Richtung, die durch das gelbe Dreieck auf dem Plattformsteuerpult angezeigt wird.



2 LED-Diagnosedisplay/Batterieladestandsanzeige

3 Taster Plattform heben

Halten Sie den Taster Plattform heben gedrückt, um die Plattform anzuheben.



4 Numerische Tastatur (falls vorhanden)

5 Taster Plattform senken

Halten Sie den Taster Plattform senken gedrückt, um die Plattform abzusenken.



6 Roter NOT-AUS-Taster

Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung AUS, um alle Funktionen anzuhalten. Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN, um die Maschine in Betrieb zu nehmen.

7 Totmantaster für langsame Hebegeschwindigkeit

Halten Sie diesen Taster gedrückt, um die langsame Plattformgeschwindigkeit zu aktivieren.



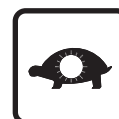
8 Totmantaster für schnelle Hebegeschwindigkeit

Halten Sie diesen Taster gedrückt, um die schnelle Plattformgeschwindigkeit zu aktivieren.



9 Fahrgeschwindigkeitstaster

Drücken Sie diesen Taster, um die langsame Fahrfunktion zu aktivieren. Die Anzeigelampe leuchtet, wenn die langsame Fahrfunktion ausgewählt ist.



10 Hupentaster

Drücken Sie den Hupentaster, um die Hupe auszulösen. Lassen Sie den Hupentaster wieder los, um den Hupenton abzubrechen.



11 Proportionaler Steuerhebel und Totmannschalter für Fahr-/Lenkfunktionen

Halten Sie den Totmannschalter am Plattformsteuerhebel gedrückt, um die Fahr- oder Lenkfunktion zu aktivieren.

Bewegen Sie den Steuerhebel in die durch den blauen Pfeil auf dem Plattformsteuerpult angezeigte Richtung. Die Maschine bewegt sich daraufhin in die entsprechende Richtung. Bewegen Sie den Steuerhebel in die durch den gelben Pfeil auf dem Plattformsteuerpult angezeigte Richtung. Die Maschine bewegt sich daraufhin in die entsprechende Richtung.

Inspektionen



Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

- Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

2 Führen Sie vor Inbetriebnahme immer eine Inspektion durch.

Machen Sie sich mit der Inspektion vor Inbetriebnahme vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.

3 Führen Sie vor dem Einsatz immer Funktionstests durch.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

Wichtige Aspekte der Inspektion vor Inbetriebnahme

Der Bediener ist dafür verantwortlich, die Inspektion vor Inbetriebnahme und regelmäßige Wartungsarbeiten durchzuführen.

Bei der Inspektion vor Inbetriebnahme handelt es sich um eine Sichtprüfung, die vor jeder Arbeitsschicht vom Bediener auszuführen ist. Bei dieser Inspektion soll festgestellt werden, ob die Maschine offenkundige Fehler aufweist, bevor der Bediener mit den Funktionstests beginnt.

Die Inspektion vor Inbetriebnahme dient auch zur Entscheidung, ob Routinewartungsarbeiten erforderlich sind. Vom Bediener dürfen nur die in dieser Bedienungsanleitung aufgeführten routinemäßigen Wartungsaufgaben durchgeführt werden.

Gehen Sie nach der Liste auf der nächsten Seite vor, und führen Sie die angegebenen Überprüfungen durch.

Wenn eine Beschädigung oder nicht genehmigte Abweichung vom fabrikneuen Zustand festgestellt wird, ist die Maschine sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen.

Instandsetzungsarbeiten dürfen nur von qualifizierten Servicetechnikern gemäß den Spezifikationen des Herstellers vorgenommen werden. Nachdem die Reparaturarbeiten abgeschlossen sind, muss der Bediener vor den Funktionstests eine erneute Inspektion vor Inbetriebnahme durchführen.

Routinemäßige Wartungsinspektionen sind von qualifizierten Technikern gemäß den Herstellerspezifikationen und den im Aufgabenhandbuch aufgelisteten Erfordernissen auszuführen.

Inspektionen

Inspektion vor Inbetriebnahme

- Vergewissern Sie sich, dass die Bedienungsanleitung und die Aufgaben- und Sicherheitshandbücher vollständig und lesbar sind und sich im entsprechenden Fach auf der Plattform befinden.
- Vergewissern Sie sich, dass alle Aufschriften vorhanden und gut lesbar sind. Siehe den Abschnitt Inspektionen.
- Überprüfen Sie das Hydrauliksystem auf Öllecks und korrekten Ölstand. Füllen Sie bei Bedarf Öl nach. Siehe den Abschnitt Wartung.
- Überprüfen Sie die Batterien auf Lecks und korrekten Säurestand. Füllen Sie bei Bedarf destilliertes Wasser nach. Siehe den Abschnitt Wartung.

Überprüfen Sie folgende Bauteile und Bereiche auf Beschädigungen, nicht genehmigte Modifikationen und falsch eingebaute oder fehlende Teile:

- Elektrische Bauteile, Drähte und elektrische Stromkabel
- Hydraulikeinheit, Tank, Schläuche, Anschlüsse, Zylinder und Steuerblöcke
- Batteriesatz und Anschlüsse
- Antriebsmotoren
- Reifen und Räder
- Antistatikband
- Begrenzungsschalter, Alarmvorrichtungen und Hupe
- Alarmvorrichtungen und Warnlampen (falls vorhanden)
- Schrauben, Muttern und sonstige Befestigungselemente
- Mittlere Plattformeinstiegsstange, Kette oder Plattformtür
- Fortsetzungskabel und Riemenscheiben
- Lochfahrerschutz
- Plattformverlängerung (falls vorhanden)
- Arbeitsablage (falls vorhanden)

- Bauteile zum Lösen der Bremse
- Batterieabdeckung
- Turmsäulen und Gegengewicht
- Joystick für die Plattformsteuerung

Überprüfen Sie die gesamte Maschine auf:

- Risse in Schweißnähten oder Bauteilen
- Beulen oder Schäden an der Maschine
- Übermäßige Rostbildung, Korrosion oder Oxidation
- Vergewissern Sie sich, dass alle tragenden Elemente und sonstigen wichtigen Bauteile vorhanden sind und alle erforderlichen Befestigungselemente und Stifte vorhanden und gut festgezogen sind.

Hinweis: Wenn die Plattform zum Inspizieren der Maschine angehoben werden muss, muss die Batterieabdeckung geschlossen sein. Siehe den Abschnitt Bedienungsanweisungen.

Inspektionen



Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

- Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

- 1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.
- 2 Führen Sie immer eine Inspektion vor Inbetriebnahme durch.

3 Führen Sie vor dem Einsatz immer Funktionstests durch.

Machen Sie sich mit den Funktionstests vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.

- 4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.
- 5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

Wichtige Aspekte der Funktionstests

Die Funktionstests dienen dazu, Fehlfunktionen bereits vor Inbetriebnahme der Maschine festzustellen. Der Bediener muss die Anweisungen Schritt für Schritt befolgen und alle Maschinenfunktionen überprüfen.

Eine Maschine mit Fehlfunktionen darf niemals verwendet werden. Wenn Fehlfunktionen festgestellt werden, ist die Maschine sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen. Instandsetzungsarbeiten dürfen nur von qualifizierten Servicetechnikern gemäß den Spezifikationen des Herstellers vorgenommen werden.

Nach der Reparatur muss der Maschinenbediener erneut eine Inspektion vor Inbetriebnahme und die Funktionstests durchführen, bevor die Maschine wieder in Betrieb genommen werden kann.

Inspektionen

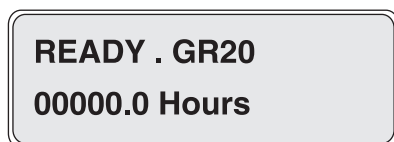
- 1 Wählen Sie ein ebenes, waagrechtes Testgelände mit fester Oberfläche, das ungehindert befahrbar ist.
- 2 Stellen Sie sicher, dass die Batterien angeschlossen sind.

An der Bodensteuerung

- 3 Ziehen Sie die roten NOT-AUS-Taster der Plattform- und der Bodensteuerung in die Stellung EIN.
 - 4 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Bodensteuerung.
 - 5 Beobachten Sie das LED-Diagnosedisplay auf der Plattformsteuerung.
- ☉ Ergebnis: Das LED-Display sollte so aussehen wie in der Abbildung unten.



- 6 Beobachten Sie das LCD-Diagnosedisplay auf der Bodensteuerung.
- ☉ Ergebnis: Auf dem LCD-Display sollten der Text „READY“ (BEREIT), die Modellnummer und die Betriebsstunden der Maschine angezeigt werden. Siehe das folgende Beispiel.



NOT-AUS-Taster überprüfen

- 7 Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster der Bodensteuerung in die Stellung AUS.
- ☉ Ergebnis: Es können keine Funktionen angesteuert werden.
- 8 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN.

Funktionen Heben/Senken überprüfen

Alle akustischen Alarmsignale dieser Maschine und die Standardhupe werden über die zentrale Alarmfunktion betrieben. Die Hupe hat einen konstanten Ton. Der Senkalarm wird mit 60 Pieptönen pro Minute ausgelöst. Wenn der Lochfahrerschutz nicht ausgefahren wurde und die Maschine nicht waagrecht steht, wird ein Alarm mit 180 Pieptönen ausgelöst. Eine Hupe, wie sie in Kraftfahrzeugen üblich ist, steht als Option zur Verfügung.

- 9 Drücken Sie nicht den Totmanntaster Heben.
 - 10 Drücken Sie den Taster Plattform heben oder Plattform senken.
- ☉ Ergebnis: Die Funktion Heben sollte nicht angesteuert werden können.
- 11 Drücken Sie nicht den Taster Plattform heben oder Plattform senken.
 - 12 Drücken Sie den Totmanntaster Heben.
- ☉ Ergebnis: Die Funktion Heben sollte nicht angesteuert werden können.
- 13 Halten Sie den Totmanntaster Heben gedrückt, und drücken Sie den Taster Plattform heben.
- ☉ Ergebnis: Die Plattform sollte sich heben.
- 14 Halten Sie den Totmanntaster Heben gedrückt, und drücken Sie den Taster Plattform senken.
- ☉ Ergebnis: Die Plattform sollte sich senken. Beim Senken der Plattform sollte der Senkalarm ertönen.

Notfallfunktion Senken überprüfen

- 15 Aktivieren Sie die Funktion Heben, indem Sie den Totmanntaster Heben und den Taster Plattform heben drücken. Heben Sie die Plattform ungefähr 60 cm an.
 - 16 Ziehen Sie am Knopf für die Notfall-Senkfunktion, der sich am Unterbau der Maschine unter dem Turm befindet.
- ☉ Ergebnis: Die Plattform sollte sich senken. Der Senkalarm wird nicht aktiviert.
- 17 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Plattformsteuerung.

Inspektionen

An der Plattformsteuerung

NOT-AUS-Taster überprüfen

18 Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster der Plattformsteuerung in die Stellung AUS.

- ⊙ Ergebnis: Es können keine Funktionen angesteuert werden.

Hupe überprüfen

19 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN.

20 Drücken Sie den Hupentaster.

- ⊙ Ergebnis: Die Hupe sollte ertönen.

Totmannschalter Fahr-/Lenkfunktionen überprüfen

21 Halten Sie den Totmannschalter Fahr-/Lenkfunktionen am Steuerhebel nicht gedrückt.

22 Bewegen Sie den Steuerhebel langsam in die durch den blauen Pfeil angezeigte Richtung und dann in die durch den gelben Pfeil angezeigte Richtung.

- ⊙ Ergebnis: Es können keine Funktionen angesteuert werden.

Totmantaster Heben überprüfen

23 Drücken Sie nicht den Totmantaster für schnelle oder langsame Hebegeschwindigkeit.

24 Drücken Sie den Taster Plattform heben oder Plattform senken.

- ⊙ Ergebnis: Die Funktion Heben sollte nicht angesteuert werden können.

25 Drücken Sie nicht den Taster Plattform heben oder Plattform senken.

26 Drücken Sie den Totmantaster für schnelle oder langsame Hebegeschwindigkeit.

- ⊙ Ergebnis: Die Funktion Heben sollte nicht angesteuert werden können.

Funktionen Heben/Senken überprüfen

27 Halten Sie den Totmantaster für schnelle Hebegeschwindigkeit gedrückt.

28 Drücken Sie den Taster Plattform heben.

- ⊙ Ergebnis: Die Plattform sollte sich heben. Der Lochfahrerschutz sollte ausgefahren werden.

29 Lassen Sie den Totmantaster für schnelle Hebegeschwindigkeit bzw. den Taster Plattform heben los.

- ⊙ Ergebnis: Die Plattform sollte nicht weiter nach oben steigen.

30 Halten Sie den Totmantaster für schnelle Hebegeschwindigkeit gedrückt.

31 Drücken Sie den Taster Plattform senken.

- ⊙ Ergebnis: Die Plattform sollte sich senken. Beim Senken der Plattform sollte der Senkalarm ertönen.

32 Lassen Sie den Totmantaster für schnelle Hebegeschwindigkeit bzw. den Taster Plattform senken los.

- ⊙ Ergebnis: Die Plattform sollte nicht weiter absinken.

33 Halten Sie den Totmantaster für langsame Hebegeschwindigkeit gedrückt.

34 Drücken Sie den Taster Plattform heben.

- ⊙ Ergebnis: Die Plattform sollte sich heben. Der Lochfahrerschutz sollte ausgefahren werden.

35 Lassen Sie den Totmantaster für langsame Hebegeschwindigkeit bzw. den Taster Plattform heben los.

- ⊙ Ergebnis: Die Plattform sollte nicht weiter nach oben steigen.

36 Halten Sie den Totmantaster für langsame Hebegeschwindigkeit gedrückt.

37 Drücken Sie den Taster Plattform senken.

- ⊙ Ergebnis: Die Plattform sollte mit derselben Geschwindigkeit absinken wie bei Wahl der schnellen Hebegeschwindigkeit. Beim Senken der Plattform sollte der Senkalarm ertönen.

38 Lassen Sie den Totmantaster für langsame Hebegeschwindigkeit bzw. den Taster Plattform senken los.

- ⊙ Ergebnis: Die Plattform sollte nicht weiter absinken.

Inspektionen

Lenkung überprüfen

Hinweis: Zum Durchführen der Lenk- und Antriebsfunktionstests müssen Sie auf der Plattform mit dem Gesicht zur gelenkten Seite der Maschine stehen.

- 39 Halten Sie den Totmannschalter Fahr-/Lenk-funktionen am Steuerhebel gedrückt.
- 40 Drücken Sie den Daumenwippschalter oben auf dem Steuerhebel in die durch das blaue Dreieck auf dem Steuerpult angezeigte Richtung.
 - ⊙ Ergebnis: Die gelenkten Räder sollten sich in die durch das blaue Dreieck auf dem Steuerpult angezeigte Richtung drehen.
- 41 Drücken Sie den Daumenwippschalter in die durch das gelbe Dreieck auf dem Steuerpult angezeigte Richtung.
 - ⊙ Ergebnis: Die gelenkten Räder sollten sich in die durch das gelbe Dreieck auf dem Steuerpult angezeigte Richtung drehen.

Fahr- und Bremsverhalten überprüfen

- 42 Halten Sie den Totmannschalter Fahr-/Lenk-funktionen am Steuerhebel gedrückt.
- 43 Bewegen Sie den Steuerhebel langsam in die durch den blauen Pfeil auf dem Steuerpult angezeigte Richtung, bis die Maschine sich zu bewegen beginnt, und bringen Sie dann den Hebel wieder in die Mittelstellung zurück.
 - ⊙ Ergebnis: Die Maschine sollte sich in die durch den blauen Pfeil auf dem Steuerpult angezeigte Richtung bewegen und abrupt stehen bleiben, wenn der Steuerhebel in die Mittelstellung zurückbewegt wird.
- 44 Bewegen Sie den Steuerhebel langsam in die durch den gelben Pfeil auf dem Steuerpult angezeigte Richtung, bis die Maschine sich zu bewegen beginnt, und bringen Sie dann den Hebel wieder in die Mittelstellung zurück.
 - ⊙ Ergebnis: Die Maschine sollte sich in die durch den gelben Pfeil auf dem Steuerpult angezeigte Richtung bewegen und abrupt stehen bleiben, wenn der Steuerhebel in die Mittelstellung zurückbewegt wird.

Hinweis: Die Bremsen müssen in der Lage sein, die Maschine auf jedem Gefälle zu halten, das die Steigfähigkeit der Maschine nicht überschreitet.

Funktion des Neigungssensors überprüfen

- 45 Öffnen Sie die Abdeckung für die Bodensteuerung, und suchen Sie den Neigungssensor hinter dem Bodensteuerpult.
 
- 46 Drücken Sie den Neigungssensor auf einer Seite nach unten, und legen Sie den Tester für den Neigungssensor unter einen der Pfosten.
 - 47 Überprüfen Sie alle Boden- und Plattformsteuerfunktionen.
 - ⊙ Ergebnis: Bevor die Plattform eine Höhe von ungefähr 30 cm erreicht, sollte der Hebevorgang abgebrochen werden. Der Alarm an der Plattformsteuerung und an der Bodensteuerung sollte ertönen.
 - ⊙ Ergebnis: Die Fahrfunktion sollte in keiner Richtung angesteuert werden können.
 - ⊙ Ergebnis: Auf dem LED-Diagnosedisplay der Plattformsteuerung sollte „LL“ angezeigt werden, und auf dem LCD-Diagnosedisplay der Bodensteuerung sollte die folgende Meldung erscheinen: „LL: Machine Tilted“ (Maschine schräg).
 - 48 Entfernen Sie den Tester für den Neigungssensor.
 - 49 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Plattformsteuerung.

Inspektionen

Fahrgeschwindigkeit bei angehobener Plattform überprüfen

- 50 Halten Sie den Totmanntaster für schnelle oder langsame Hebegeschwindigkeit gedrückt.
- 51 Drücken Sie den Taster Plattform heben, und heben Sie die Plattform auf ungefähr 60 cm über dem Boden an.
- 52 Halten Sie den Totmannschalter Fahr-/Lenk-funktionen am Steuerhebel gedrückt. Bewegen Sie den Steuerhebel langsam bis auf volle Antriebsleistung.
- ⊙ Ergebnis: Die bei angehobener Plattform maximal erzielbare Fahrgeschwindigkeit sollte 0,22 m pro Sekunde nicht übersteigen.

Falls die Fahrgeschwindigkeit bei angehobener Plattform mehr als 0,22 m pro Sekunde beträgt, ist die Maschine sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen.

Lochfahrerschutz überprüfen

Hinweis: Der Lochfahrerschutz sollte automatisch ausfahren, wenn die Plattform angehoben wird. Durch das Ausfahren des Lochfahrerschutzes werden Begrenzungsschalter aktiviert. Dadurch ist es möglich, die Maschine weiterhin zu verwenden. Wenn der Lochfahrerschutz nicht ausgefahren wird, ertönt ein Alarm und die Fahr- und Lenkfunktionen der Maschine stehen nicht mehr zur Verfügung.

- 53 Halten Sie den Totmanntaster für schnelle oder langsame Hebegeschwindigkeit gedrückt, und drücken Sie den Taster Plattform heben, um die Plattform anzuheben.
- ⊙ Ergebnis: Wenn sich die Plattform 1,2 m über dem Boden befindet, sollte der Lochfahrerschutz ausfahren.
- 54 Drücken Sie zuerst auf der einen und dann auf der anderen Seite auf den Lochfahrerschutz.
- ⊙ Ergebnis: Der Lochfahrerschutz darf sich nicht bewegen.

- 55 Halten Sie den Totmanntaster für schnelle oder langsame Hebegeschwindigkeit gedrückt, und drücken Sie den Taster Plattform senken, um die Plattform abzusenken.
- ⊙ Ergebnis: Der Lochfahrerschutz bewegt sich in die eingefahrene Position zurück.
- 56 Legen Sie einen etwa 5 x 10 cm dicken Holzblock unter einen Lochfahrerschutz.
- 57 Halten Sie den Totmanntaster für schnelle oder langsame Hebegeschwindigkeit gedrückt, und drücken Sie den Taster Plattform heben, um die Plattform anzuheben.
- ⊙ Ergebnis: Bevor die Plattform eine Höhe von 2,1 m über dem Boden erreicht, sollte ein Alarm ausgelöst werden. Auf dem LED-Diagnosedisplay der Plattformsteuerung sollte „PHS“ angezeigt werden, und auf dem LCD-Diagnosedisplay der Bodensteuerung sollte die folgende Meldung erscheinen:
„PHS: Pothole Guard Stuck“ (Lochfahrerschutz klemmt).
- 58 Halten Sie den Totmannschalter Fahr-/Lenk-funktionen am Steuerhebel gedrückt.
- 59 Bewegen Sie den Steuerhebel langsam in die Richtung, die durch die blauen und gelben Pfeile auf dem Steuerpult angezeigt wird.
- ⊙ Ergebnis: Die Maschine sollte sich weder in Vorwärts- noch Rückwärtsrichtung bewegen.
- 60 Halten Sie den Totmannschalter Fahr-/Lenk-funktionen am Steuerhebel gedrückt.
- 61 Drücken Sie den Daumenwippschalter oben auf dem Steuerhebel in die Richtung, die durch die blauen und gelben Dreiecke auf dem Steuerpult angezeigt wird.
- ⊙ Ergebnis: Die lenkbaren Räder sollten sich weder nach links noch nach rechts drehen.
- 62 Halten Sie den Totmanntaster für schnelle oder langsame Hebegeschwindigkeit gedrückt, und drücken Sie den Taster Plattform senken, um die Plattform abzusenken.
- 63 Entfernen Sie den Holzblock.

Inspektionen



Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

- Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

- 1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.
- 2 Führen Sie immer eine Inspektion vor Inbetriebnahme durch.
- 3 Führen Sie vor dem Einsatz immer Funktionstests durch.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

Machen Sie sich mit den verschiedenen Schritten der Arbeitsplatzinspektion vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.

- 5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

Inspektion des Arbeitsplatzes

Die folgenden Gefahrenquellen müssen vermieden werden:

- Abhänge oder Schlaglöcher
- Schwellen, Hindernisse am Boden oder Schutt
- Abschüssiges Gelände
- Instabiler oder rutschiger Untergrund
- Hindernisse über Kopfhöhe und Hochspannungsleitungen
- Gefährliche Standorte
- Zum Tragen der Maschinenlast ungeeignete Flächen
- Widrige Wind- und Wetterbedingungen
- Anwesenheit von unbefugtem Personal
- Sonstige mögliche Gefahrenquellen

Grundsätzliches

Die Inspektion des Arbeitsplatzes hilft dem Bediener festzustellen, ob der Arbeitsplatz für den sicheren Betrieb der Maschine geeignet ist. Die Inspektion muss vom Bediener durchgeführt werden, bevor die Maschine an den Arbeitsplatz gebracht wird.

Der Bediener ist dafür verantwortlich, sich über die Hinweise auf Arbeitsplatzgefahren zu informieren. Diese Gefahrenpunkte sind beim Bewegen, Einrichten und Betrieb der Maschine zu vermeiden.

Inspektionen

Inspektion von Aufschriften mit Symbolen Standard- und AWP-Plattformen

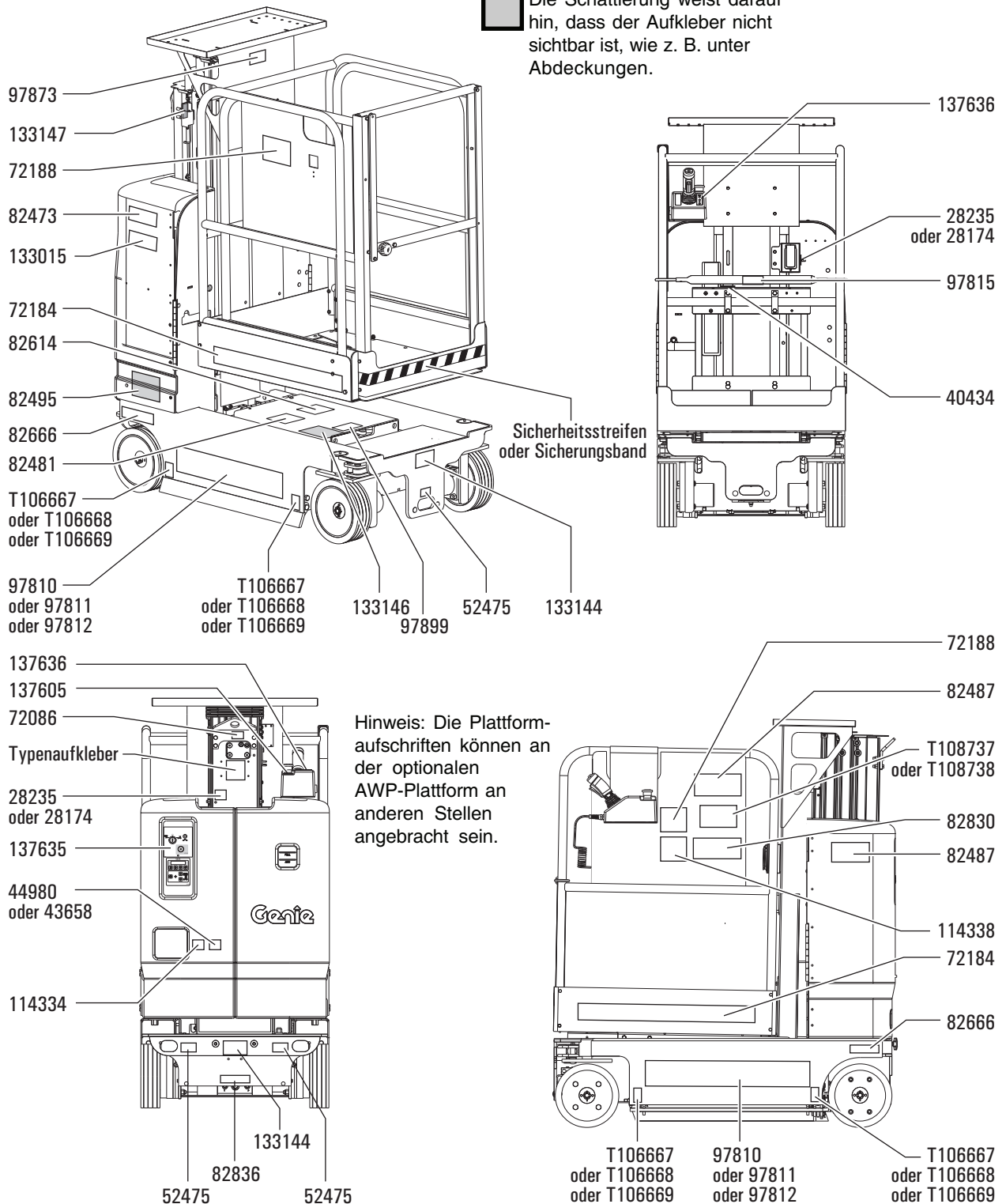
Stellen Sie fest, ob die Aufschriften der von Ihnen verwendeten Maschine Text oder Symbole enthalten. Überprüfen Sie anhand der entsprechenden Tabelle, ob alle Aufschriften vorhanden und gut lesbar sind.

Teile-Nr.	Beschreibung	Anzahl
28174	Aufkleber – Strom zur Plattform, 230V	2
28235	Aufkleber – Strom zur Plattform, 115V	2
40434	Aufkleber – Ansatzstelle für Sicherungsleine	1
43658	Aufkleber – Strom zum Ladegerät, 230V	1
44980	Aufkleber – Strom zum Ladegerät, 115V	1
52475	Aufkleber – Transportbefestigung	3
72086	Aufkleber – Huböse	1
72184	Kosmetisch – Genie Runabout	2
72188	Aufkleber – Richtungspfeile	2
82473	Aufkleber – Fachzugang	1
82481	Aufkleber – Batteriesicherheit	1
82487	Aufkleber – Bedienungsanleitung lesen	2
82495	Aufkleber – Sicherheitshinweis zum Lösen der Bremse und Betriebshinweise	1
82614	Aufkleber – Kollisionsgefahr	1
82666	Aufkleber – Gabeltasche	2
82830	Aufkleber – Max. Kraft per Hand, 200 N, CE-Modell	1
82836	Aufkleber – Notfallfunktion Senken	1
97810	Kosmetisch – Genie GR-12	2
97811	Kosmetisch – Genie GR-15	2
97812	Kosmetisch – Genie GR-20	2
97815	Aufkleber – Geländer senken	6

Teile-Nr.	Beschreibung	Anzahl
97873	Aufkleber – Max. Tragfähigkeit, Ablage der Arbeitsstation, 22 kg, GR-12, GR-15	1
97899	Aufkleber – Wegrollschutz	1
114334	Aufkleber – Stromschlaggefahr, Stecker	1
114338	Aufkleber – Kippgefahr, Neigungsalarm	1
133015	Aufkleber – Stromschlaggefahr	1
133144	Aufkleber – Transportdiagramm	2
133146	Aufkleber – Kippgefahr, Batterien	1
133147	Aufkleber – Kippgefahr, Begrenzungsschalter	1
137605	Aufkleber – NOT-AUS, Plattformsteuerung	1
137635	Aufkleber – Bodensteuerpult	1
137636	Overlay – Plattformsteuerung	1
137656	Aufkleber – Fahr-/Lenkrichtung, Plattformsteuerung	1
T106667	Aufkleber – Radbelastung, GR-12	4
T106668	Aufkleber – Radbelastung, GR-15	4
T106669	Aufkleber – Radbelastung, GR-20	4
T108737	Aufkleber – Max. Kapazität 227 kg GS-12, GR-15 (Modelle mit Standardplattform)	1
T108738	Aufkleber – Max. Tragfähigkeit, 159 kg (Modelle mit Standardplattform oder mit AWP-Plattform)	1

Inspektionen

Die Schattierung weist darauf hin, dass der Aufkleber nicht sichtbar ist, wie z. B. unter Abdeckungen.



Inspektionen



Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

- Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.
 - 1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.
 - 2 Führen Sie immer eine Inspektion vor Inbetriebnahme durch.
 - 3 Führen Sie vor dem Einsatz immer Funktionstests durch.
 - 4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.
 - 5 **Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.**

Grundsätzliches

Dieser Abschnitt enthält Anweisungen für jeden Bereich des Maschinenbetriebs. Der Bediener ist für die Einhaltung aller Sicherheitsbestimmungen und der Anweisungen in der Bedienungsanleitung und den Sicherheits- und Aufgabenhandbüchern verantwortlich.

Die Verwendung der Maschine für andere Zwecke als zum Heben von Personen mit deren Werkzeug und Material ist unsicher und gefährlich.

Nur geschultes und befugtes Personal darf diese Maschine in Betrieb nehmen. Wird die Maschine innerhalb einer Schicht zu verschiedenen Zeiten von mehreren Bedienern verwendet, müssen alle Bediener entsprechend geschult sein. Von allen Bedienern wird erwartet, dass sie alle Sicherheitsbestimmungen und Anweisungen in der Bedienungsanleitung und den Sicherheits- und Aufgabenhandbüchern befolgen. Das bedeutet, dass jeder neue Bediener vor Benutzung der Maschine eine Inspektion vor Inbetriebnahme, Funktionstests und eine Inspektion des Arbeitsplatzes durchführen muss.

Bedienungsanweisungen

NOT-AUS

Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster an der Bodensteuerung oder an der Plattformsteuerung in die Stellung AUS, um sämtliche Funktionen abzuschalten.

Sollte eine Funktion weiterhin in Betrieb bleiben, obwohl einer der beiden NOT-AUS-Taster gedrückt wurde, ist diese Fehlfunktion zu beheben.

Notfallfunktion Senken

- 1 Ziehen Sie den Knopf für die Notfallfunktion Senken.



Bedienung über die Bodensteuerung

- 1 Stellen Sie sicher, dass der Batteriesatz angeschlossen ist, bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen.
- 2 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Bodensteuerung.
- 3 Ziehen Sie die roten NOT-AUS-Taster der Boden- und der Plattformsteuerung in die Stellung EIN.

Plattform positionieren

- 1 Halten Sie am Steuerpult den Totmanntaster Heben gedrückt.
- 2 Drücken Sie den Taster Plattform heben oder Plattform senken.

Von der Bodensteuerung aus können die Fahr- und Lenkfunktionen nicht verwendet werden.

Bedienung über die Plattformsteuerung

- 1 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Plattformsteuerung.
- 2 Ziehen Sie die roten NOT-AUS-Taster der Boden- und der Plattformsteuerung in die Stellung EIN.
- 3 Stellen Sie sicher, dass der Batteriesatz angeschlossen ist, bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen.

Plattform positionieren

- 1 Halten Sie den Totmann-taster für schnelle oder langsame Hebege-schwindigkeit gedrückt.
- 2 Drücken Sie den Taster Plattform heben oder Plattform senken.



Lenken

- 1 Halten Sie den Totmannschalter Fahr-/ Lenkfunktionen am Steuerhebel gedrückt.
- 2 Drehen Sie die lenkbaren Räder mit dem auf dem Steuerhebel befindlichen Daumenwippschalter in die gewünschte Richtung.



Fahren

- 1 Halten Sie den Totmannschalter Fahr-/ Lenkfunktionen am Steuerhebel gedrückt.
- 2 Geschwindigkeit erhöhen: Bewegen Sie den Steuerhebel langsam aus der Mittelstellung.
Geschwindigkeit verringern: Bewegen Sie den Steuerhebel langsam in Richtung Mittelstellung.
Anhalten: Bringen Sie den Steuerhebel wieder in die Mittelstellung, oder geben Sie den Totmannschalter frei.

Verwenden Sie die farbkodierten Richtungspfeile an der Plattformsteuerung und auf der Plattform, um die Richtung festzustellen, in die die Maschine fahren wird.

Bei angehobener Plattform kann die Maschine nur mit verminderter Fahrgeschwindigkeit bewegt werden.

Der Zustand der Batterie wirkt sich auf die Maschinenleistung aus. Die Fahrgeschwindigkeit der Maschine und die Geschwindigkeit der Funktionen sind beeinträchtigt, wenn die Batterieladestandsanzeige blinkt. Wenn die Leuchtanzeige für den Fahrgeschwindigkeitstaster ausgeschaltet ist, ist der schnelle Fahrgeschwindigkeitsmodus aktiviert.

Bedienungsanweisungen

Fahrgeschwindigkeit auswählen

In der eingefahrenen Position können zwei verschiedene Fahrgeschwindigkeitsmodi mithilfe der Steuerelemente zum Fahren aktiviert werden. Wenn die Leuchtanzeige für den Fahrgeschwindigkeitstaster leuchtet, ist der langsame Fahrgeschwindigkeitsmodus aktiviert. Wenn die Leuchtanzeige für den Fahrgeschwindigkeitstaster ausgeschaltet ist, ist der schnelle Fahrgeschwindigkeitsmodus aktiviert.

Drücken Sie den Fahrgeschwindigkeitstaster, um die gewünschte Fahrgeschwindigkeit auszuwählen.



Hinweis: Wenn die Plattform angehoben ist, leuchtet die Leuchtanzeige für den Fahrgeschwindigkeitstaster ununterbrochen und weist darauf hin, dass die Fahrgeschwindigkeit bei angehobener Plattform beschränkt ist.

⚠ Auf abschüssigem Gelände fahren

Stellen Sie fest, für welches Gefälle in Fahrt- und Querrichtung die Maschine zugelassen ist, und bestimmen Sie das vorhandene Gefälle.



Maximal zulässiges Gefälle, eingefahren	30% (17°)
--	-----------



Maximal zulässiges Quergefälle, eingefahren	30% (17°)
--	-----------

Hinweis: Der zulässige Gefällebereich ist von der Bodenbeschaffenheit und Reifenhaftung abhängig.

Drücken Sie den Fahrgeschwindigkeitstaster, um den schnellen Fahrgeschwindigkeitsmodus zu aktivieren.

Gefälle bestimmen:

Messen Sie das Gefälle mit einem digitalen Neigungsmesser, ODER wenden Sie das nachfolgend beschriebene Verfahren an.

Sie benötigen dazu die folgenden Gegenstände:

Wasserwaage

gerades Stück Holz von mindestens 1 m Länge

Messband

Legen Sie das Holzstück auf die abschüssige Fläche.

Legen Sie die Wasserwaage auf das bergabwärts gerichtete Ende des Holzstücks, und heben Sie das Holzstück an diesem Ende an, bis es sich in waagerechter Position befindet.

Halten Sie das Holzstück in waagerechter Position und messen Sie den Abstand zwischen der Unterseite des Holzstücks und dem Boden.

Teilen Sie den gemessenen Abstand (Höhe) durch die Länge des Holzstücks (Länge), und multiplizieren Sie den Wert mit 100.

Beispiel:



Länge = 3,6 m

Höhe = 0,3 m

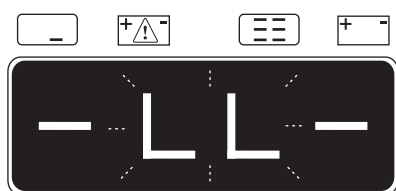
$0,3 \text{ m} \div 3,6 \text{ m} = 0,083 \times 100 = 8,3\%$

Wenn das Gefälle bzw. Quergefälle die zulässige Neigung überschreitet, muss die Maschine mit einer Winde gesichert oder auf andere Weise über das abschüssige Gelände transportiert werden. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt mit den Transport- und Hebeanweisungen.

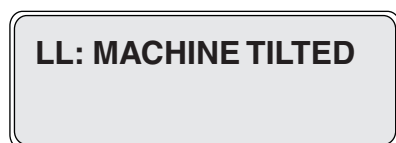
Bedienungsanweisungen

Betriebscodes

Wenn auf dem LED-Display der Plattformsteuerung oder auf dem LCD-Diagnosedisplay der Bodensteuerung ein Betriebscode wie z. B. „LL“ angezeigt wird, muss der entsprechende Fehler repariert oder beseitigt werden, bevor die Maschine wieder in Betrieb genommen wird. Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster, und ziehen Sie ihn wieder heraus, um das System zurückzusetzen.



LED-Display



LCD-Display

Betriebscodes

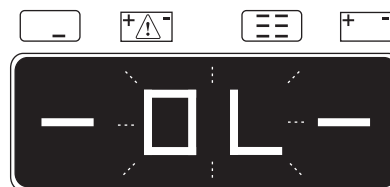
Code	Zustand
LL	Machine Tilted (Maschine schräg)
OL	Platform Overloaded (Plattform überlastet)
CH	Chassis Mode Operation (Betrieb im Fahrgestellmodus)
PHS	Pothole Guard Stuck (Lochfahrerschutz klemmt)

Weitere Informationen finden Sie im entsprechenden Wartungshandbuch von Genie. Ein Code und eine Codebeschreibung erscheinen auch auf dem LCD-Display der Bodensteuerung.

Überlastung der Plattform

Wenn auf dem LED-Diagnosedisplay der Plattformsteuerung der Code „OL“ blinkt und auf dem LCD-Diagnosedisplay der Bodensteuerung die Meldung „OL: Platform Overloaded“ (Plattform überlastet) angezeigt wird, ist die Plattform überlastet, und es können keine Funktionen ausgeführt werden. Ein Alarm wird ausgelöst.

- 1 Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung AUS.
- 2 Reduzieren Sie das Gewicht auf der Plattform.
- 3 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN.



LED-Display



LCD-Display

Bedienungsanweisungen

Plattform ausfahren/einfahren (falls vorhanden)

- 1 Treten Sie auf das Auslösepedal der Plattformverlängerung.
- 2 Halten Sie das Plattformgeländer fest, und drücken Sie dagegen, um die Plattform auszufahren.
- 3 Treten Sie auf das Auslösepedal der Plattformverlängerung, und ziehen Sie am Geländer, um die Plattform einzufahren.

Bedienung am Boden mit Plattform-Steuergerät

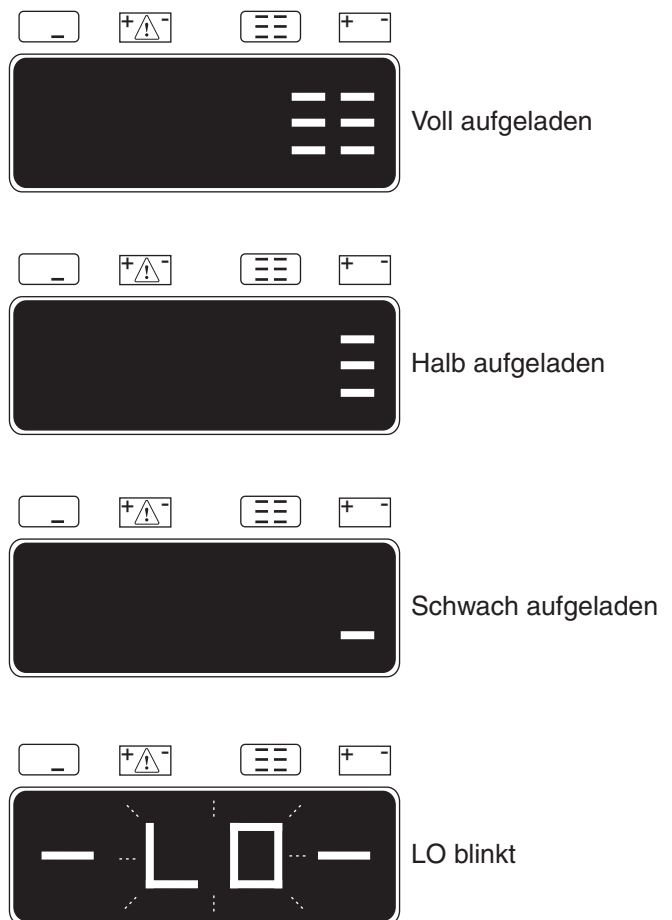
Zwischen dem Bediener, der Maschine und fixen Gegenständen muss stets ein sicherer Abstand eingehalten werden.

Achten Sie auf die Bewegungsrichtung der Maschine, wenn Sie die Plattformsteuerung verwenden.

Batterieladestandsanzeige

Lesen Sie den Batterieladestand auf dem LED-Diagnosedisplay ab.

Hinweis: Wenn der blinkende Code „LO“ auf dem LED-Diagnosedisplay der Plattformsteuerung erscheint, muss die Maschine außer Betrieb genommen und aufgeladen werden. Anderenfalls stehen keine Maschinenfunktionen mehr zur Verfügung.






Anweisungen für Batterie und Ladegerät

Bitte beachten und befolgen:

- Verwenden Sie keine externen Ladegeräte oder Zusatzbatterien.
- Laden Sie die Batterie in einer gut belüfteten Umgebung auf.
- Schließen Sie das Ladegerät nur an die auf dem Gerät angegebene Netzspannung an.
- Verwenden Sie nur von Genie genehmigte Batterien und Ladegeräte.

Batterie laden

- 1 Achten Sie darauf, dass die Batterien angeschlossen sind, bevor Sie mit dem Laden beginnen.
- 2 Öffnen Sie das Batteriefach. Das Fach sollte während des gesamten Ladevorgangs geöffnet bleiben.
- 3 Lehnen Sie die Abdeckung am Fahrgestell an.
- 4 Senken Sie die Plattform ab, bis der Turm die Batterieabdeckung berührt.
-  Quetschgefahr. Halten Sie Ihre Hände beim Senken der Plattform in sicherem Abstand von der Batterieabdeckung.
- 5 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung AUS.
- 6 Achten Sie darauf, dass die Anschlüsse des Batteriekabels fest sitzen und nicht korrodiert sind.

Bedienungsanweisungen

Wartungsfreie Batterien

- 7 Schließen Sie das Ladegerät an einer Schuko-Steckdose an.
- 8 Das Ladegerät zeigt an, wann die Batterie voll aufgeladen ist.

Reguläre Batterien

- 7 Nehmen Sie die Batteriezellendeckel ab, und überprüfen Sie den Säurestand der Batterie. Füllen Sie gegebenenfalls etwas destilliertes Wasser nach, damit die Platten bedeckt sind. Füllen Sie vor dem Ladevorgang nicht zu viel Wasser nach.
- 8 Setzen Sie die Batteriezellendeckel wieder auf.
- 9 Schließen Sie das Ladegerät an einer Schuko-Steckdose an.
- 10 Das Ladegerät zeigt an, wann die Batterie voll aufgeladen ist.
- 11 Überprüfen Sie den Säurestand der Batterie, wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist. Füllen Sie die Batterie bis zum unteren Rand des Einfüllstutzens mit destilliertem Wasser auf. Nicht überfüllen.

Anweisungen für das Füllen und Laden von Trockenbatterien

- 1 Nehmen Sie die Batteriezellendeckel ab, und entfernen Sie die Plastikdichtung von den Batteriezellenöffnungen.
- 2 Füllen Sie jede Zelle mit Batteriesäure (Elektrolyt) auf, bis die Platten bedeckt sind.

Füllen Sie erst nach Abschluss des Ladevorgangs bis zum Maximum nach. Bei Überfüllung kann die Batteriesäure während des Ladevorgangs auslaufen. Verschüttete Batteriesäure ist mit Wasser und Lauge (doppeltkohlenensaures Natron) zu neutralisieren.

- 3 Setzen Sie die Batteriezellendeckel auf.
- 4 Laden Sie die Batterie auf.
- 5 Überprüfen Sie den Säurestand der Batterie, wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist. Füllen Sie die Batterie bis zum unteren Rand des Einfüllstutzens mit destilliertem Wasser auf. Nicht überfüllen.



Transport- und Hebeanweisungen



Bitte beachten und befolgen:

- ☑ Diese Sicherheitsinformationen enthalten Empfehlungen von Genie Industries. Die Fahrer sind für die Sicherung der Maschinen und die Auswahl des geeigneten Anhängers gemäß den Richtlinien des US-amerikanischen Verkehrsministeriums, anderen vor Ort geltenden Richtlinien bzw. den Firmenrichtlinien verantwortlich.
- ☑ Genie-Kunden, die ein Hebegerät oder Genie-Produkt in einem Container transportieren möchten, sollten sich für den internationalen Versand an einen qualifizierten Spediteur wenden, der über umfangreiche Erfahrungen beim Vorbereiten, Verladen und Sichern von Bau- und Hebegeräten für den Versand verfügt.
- ☑ Das Gerät darf nur von qualifizierten Fachkräften auf einen Lastwagen aufgeladen bzw. von einem Lastwagen abgeladen werden.
- ☑ Das Transportfahrzeug muss auf einer ebenen und waagerechten Fläche geparkt sein.
- ☑ Das Transportfahrzeug muss ausreichend gesichert sein, um ein Wegrollen während des Aufladens der Maschine zu verhindern.
- ☑ Stellen Sie sicher, dass die Ladekapazität des Fahrzeugs sowie die Ladeflächen, Ketten und Gurte dem Gewicht der Maschine angemessen sind. Genie-Hebegeräte sind im Verhältnis zu ihrer Größe sehr schwer. Das Gewicht der Maschine ist auf dem Typenaufkleber angegeben.
- ☑ Die Maschine muss sich in gesichertem Zustand oder auf einem ebenen und waagerechten Untergrund befinden, bevor die Bremsen gelöst werden.
- ☑ Fahren Sie die Maschine nicht über abschüssiges Gelände mit einem Gefälle oder einer Steigung in Fahrt- und Querrichtung außerhalb des zulässigen Bereichs. Weitere Informationen finden Sie unter „Auf abschüssigem Gelände fahren“ im Abschnitt mit den Bedienungsanweisungen.
- ☑ Wenn die Neigung des Transportfahrzeugs den für die Maschine zulässigen Neigungsbereich überschreitet, muss die Maschine mithilfe einer Winde wie im Abschnitt über das Lösen der Bremse beschrieben auf- und abgeladen werden.

Lösen der Bremse

- 1 Verwenden Sie einen Wegrollschutz an den Rädern, um ein Wegrollen der Maschine zu verhindern. 
- 2 Vergewissern Sie sich, dass das Windenseil sicher an den Befestigungspunkten des Fahrgestells fixiert und der Weg frei von Hindernissen ist.
- 3 Drücken Sie den schwarzen Knopf zum Lösen der Bremse, um das Bremsventil zu öffnen. 
- 4 Pumpen Sie mit dem roten Pumpenknopf zum Lösen der Bremse.

Nachdem die Maschine aufgeladen wurde:

- 1 Legen Sie einen Wegrollschutz unter die Räder, damit die Maschine nicht wegrollen kann.
- 2 Ziehen Sie die roten NOT-AUS-Taster der Bodensteuerung und der Plattformsteuerung in die Stellung EIN, und drehen Sie den Schlüsselschalter in die Plattformstellung.
- 3 Halten Sie den Totmannschalter Fahr-/ Lenkfunktionen am Steuerhebel gedrückt. Bewegen Sie den Steuerhebel aus der Mittelstellung, und lassen Sie ihn sofort wieder los, um die Bremsen wieder festzustellen.
- 4 Drücken Sie die roten NOT-AUS-Taster an der Boden- und der Plattformsteuerung in die Stellung AUS.

Das Schleppen der Maschinen Genie GS-12, GR-15 und GS-20 wird nicht empfohlen. Wenn eine Maschine geschleppt werden muss, darf die Geschwindigkeit 3,2 km/h nicht überschreiten.

Transport- und Hebeanweisungen

⚠ Transportsicherung auf einem Lastkraftwagen oder Anhänger

Sichern Sie die Räder der Maschine für den Transport stets mit einem Wegrollschutz.

Bei jedem Transport der Maschine muss die Verlängerungssicherung arretiert werden.

Schalten Sie vor dem Transport den Schlüsselschalter in die Stellung AUS, und ziehen Sie den Schlüssel ab.

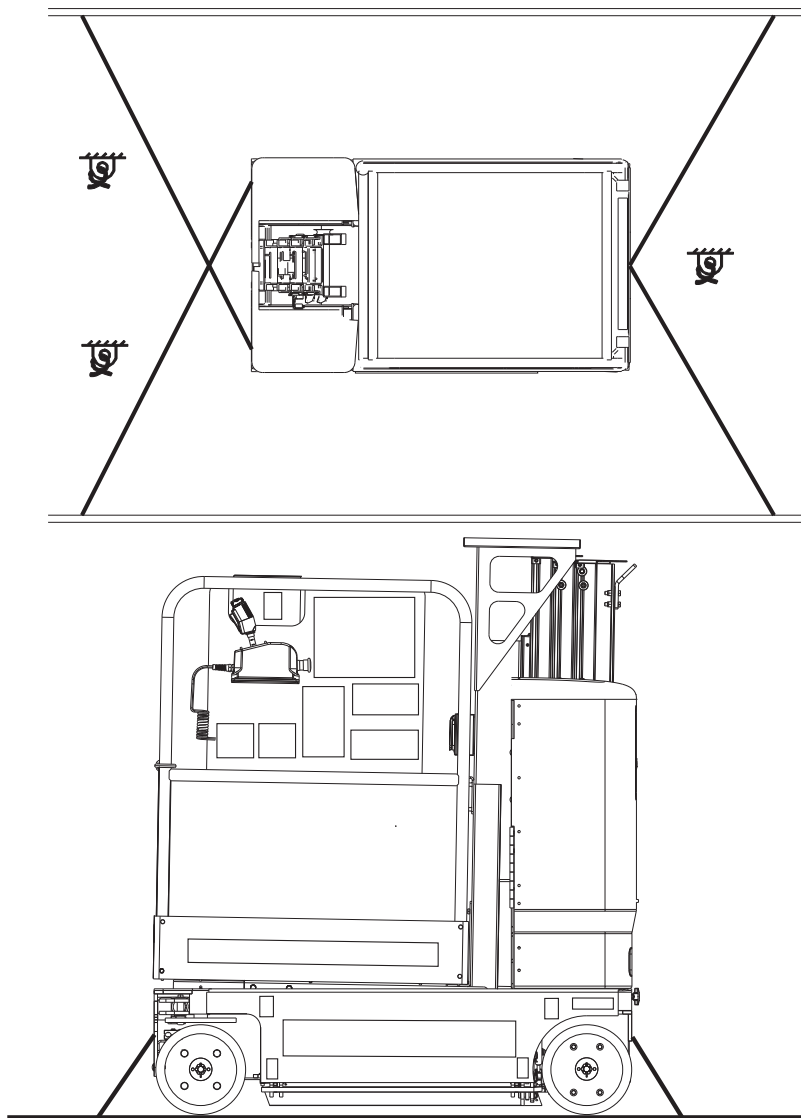
Überprüfen Sie die gesamte Maschine auf lose bzw. ungesicherte Teile.

Verwenden Sie die Befestigungspunkte am Fahrgestell, um die Maschine auf der Ladefläche zu verankern.

Verwenden Sie Ketten oder Gurte mit ausreichendem Lastvermögen.

Verwenden Sie mindestens 4 Ketten oder Gurte.

Bringen Sie alle Gurte und Ketten so an, dass Beschädigungen vermieden werden.



Genie
A TEREX COMPANY

Transport- und Hebeanweisungen



Bitte beachten und befolgen:

- ☑ Die Maschine darf nur von qualifizierten Mechanikern befestigt und angehoben werden.
- ☑ Stellen Sie sicher, dass die Ladekapazität des Krans, die Ladeflächen und die Gurte oder Leinen ausreichend bemessen sind, um dem Gewicht der Maschine standzuhalten. Das Gewicht der Maschine ist auf dem Typenaufkleber angegeben.

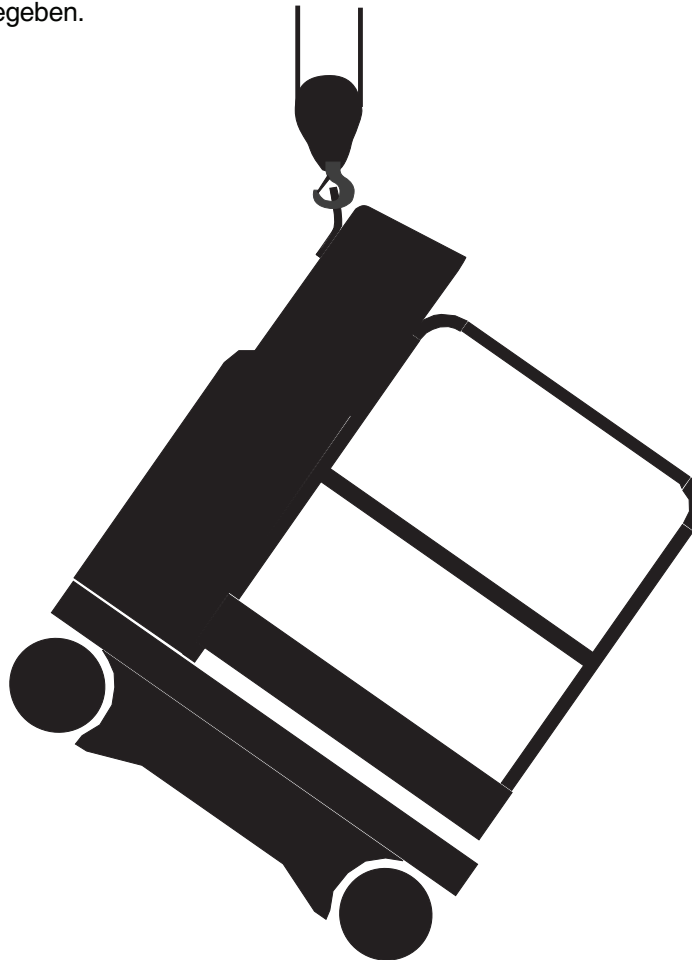
⚠ Maschine mit einem Kran aufladen

Verwenden Sie die Huböse an der hinteren Turmsäule.

Vergewissern Sie sich, dass der Turm vollständig abgesenkt ist.

Überprüfen Sie die Maschine auf lose bzw. ungesicherte Teile.

Schieben Sie den Hubhaken immer so durch die Huböse, dass er von der Maschine weg zeigt.



Wartung



Bitte beachten und befolgen:

- ☑ Vom Bediener dürfen nur die in dieser Bedienungsanleitung aufgeführten routinemäßigen Wartungsaufgaben durchgeführt werden.
- ☑ Routinemäßige Wartungsinspektionen sind von qualifizierten Technikern gemäß den Herstellerspezifikationen und den im Aufgabenhandbuch aufgelisteten Erfordernissen auszuführen.
- ☑ Verwenden Sie nur von Genie genehmigte Ersatzteile.

Legende – Wartungssymbole

Folgende Symbole werden in dieser Bedienungsanleitung verwendet, um den Zweck der Anweisungen zu verdeutlichen. Die Symbole, die unter Umständen am Anfang einer Wartungsanweisung angezeigt werden, haben folgende Bedeutung.



Für diese Arbeiten sind Werkzeuge erforderlich.



Für diese Arbeiten werden Neuteile benötigt.

Hydraulikölstand überprüfen



Für die einwandfreie Funktion der Maschine ist es wichtig, dass der richtige Füllstand des Hydrauliköls eingehalten wird. Ein falscher Hydraulikölstand kann zur Beschädigung von Bauteilen des Hydrauliksystems führen. Tägliche Kontrolle ermöglicht es dem Bedienpersonal, eine Änderung des Ölstands festzustellen, was auf Probleme im Hydrauliksystem hindeutet.

Hinweis: Diese Maßnahme ist bei eingefahrener Plattform auszuführen.

- 1 Überprüfen Sie den Hydraulikölstand des Hydrauliktanks.
- ⊙ Ergebnis: Der Hydraulikölstand sollte der Markierung auf dem Tank entsprechen.
- 2 Füllen Sie gegebenenfalls Öl nach. Nicht überfüllen.

Technische Daten – Hydrauliköl

Hydrauliköltyp	Chevron Rando HD oder gleichwertiges Öl
----------------	--



Wartung

Batterien überprüfen



Für den sicheren Maschinenbetrieb und eine adäquate Maschinenleistung ist es sehr wichtig, dass sich die Batterien in gutem Zustand befinden. Ein falscher Flüssigkeitsstand oder beschädigte Kabel und Anschlüsse können gefährliche Zustände zur Folge haben oder Maschinenteile beschädigen.

Hinweis: Diese Maßnahme muss an Maschinen mit versiegelten oder wartungsfreien Batterien nicht durchgeführt werden.

-  Todesgefahr durch Stromschlag. Der Kontakt mit Strom führenden Stromkreisen kann zu schweren Verletzungen oder tödlichen Unfällen führen. Legen Sie alle Ringe, Uhren und sonstigen Schmuck ab.
-  Verletzungsgefahr. Batterien enthalten Säure. Verschütten Sie keine Batteriesäure, und vermeiden Sie den Kontakt damit. Verschüttete Batteriesäure ist mit Wasser und Lauge (doppeltkohlensaures Natron) zu neutralisieren.

Hinweis: Diese Prüfung ist nach dem vollständigen Aufladen der Batterien durchzuführen.

- 1 Tragen Sie Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
- 2 Achten Sie darauf, dass die Anschlüsse des Batteriekabels fest sitzen und nicht korrodiert sind.
- 3 Stellen Sie sicher, dass die Niederhaltespannen der Batterie vorhanden und befestigt sind.

Hinweis: Die Verwendung von Polschutzkappen und Korrosionsschutzmitteln hilft, die Korrosion von Batterieklemmen und Kabeln zu vermeiden.

Vorgesehene Wartungsarbeiten

Die vierteljährlich, jährlich und alle zwei Jahre auszuführenden Wartungsarbeiten dürfen nur von den für die Arbeiten an dieser Maschine ausgebildeten Personen und gemäß den Anweisungen im Wartungshandbuch dieser Maschine durchgeführt werden.

Bei Maschinen, die länger als drei Monate außer Betrieb waren, muss die vierteljährliche Wartung ausgeführt werden, bevor sie wieder in Betrieb genommen werden dürfen.

Technische Daten

GR-12

Maximale Arbeitshöhe	5,3 m
Maximale Plattformhöhe	3,5 m
Höhe, vollständig eingefahren	1,57 m
Höhe, vollständig eingefahren Standardplattform mit Arbeitsstationsablage	1,62 m
Breite	74,9 cm
Länge, eingefahren	1,35 m
Länge mit Standardplattform optionale Plattformverlängerung ausgefahren	1,85 m
Maximale Tragfähigkeit, Standardplattform	227 kg
Maximale Tragfähigkeit, AWP-Plattform	159 kg
Wenderadius (innen)	0 cm
Wenderadius (außen)	132,1 cm
Bodenfreiheit	6,5 cm
Gewicht (Das Maschinengewicht hängt von der Konfiguration ab. Das genaue Gewicht ist auf dem Typenaufkleber angegeben.)	717 kg
Stromversorgung	4 Batterien, 6V, 225AH
Steuerung	Proportional
Wechselstromsteckdose auf der Plattform	Standard
Maximaler hydraulischer Druck (Funktionen)	207 bar
Reifengröße	25,4 x 7,6 x 2,5 cm

Lärmemission

Schalldruckpegel <70 dBA
an der Arbeitsstation am Boden

Schalldruckpegel <70 dBA
an der Arbeitsstation auf der Plattform

Der Schwingungswert liegt nicht über 2,5 m/s².

**Maximal zulässiges Gefälle,
eingefahrene Position** 30% (17°)

Maximal zulässiges Quergefälle 30% (17°)

Hinweis: Der zulässige Gefällebereich ist von der
Bodenbeschaffenheit und Reifenhaftung abhängig.

Fahrgeschwindigkeiten

Eingefahren, maximal 4,0 km/h
12,2 m/10,9 s

Plattform angehoben, maximal 0,8 km/h
12,2 m/55 s

Informationen zur Bodenbelastung

Maximale Reifenbelastung 308 kg

Reifenkontaktdruck 7,36 kg/cm²
721,3 kPa

Gesamtbelastungsdruck 936 kg/m²
9,18 kPa

Hinweis: Die Informationen zur Bodenbelastung sind
ungefähre Angaben und berücksichtigen nicht die
verschiedenen optionalen Maschinenkonfigurationen.
Es muss immer ein ausreichender Sicherheitsfaktor
berücksichtigt werden.

**Die ständige Verbesserung aller Produkte ist ein
wichtiger Aspekt der Unternehmensphilosophie von
Genie. Die Änderung der Produktdaten ohne
Ankündigung ist vorbehalten.**

Technische Daten

GR-15

Maximale Arbeitshöhe	6,3 m
Maximale Plattformhöhe	4,5 m
Höhe, vollständig eingefahren	1,57 m
Höhe, vollständig eingefahren Standardplattform mit Arbeitsstationsablage	1,62 m
Breite	74,9 cm
Länge, eingefahren	1,35 m
Länge mit Standardplattform optionale Plattformverlängerung ausgefahren	1,85 m
Maximale Tragfähigkeit, Standardplattform	227 kg
Maximale Tragfähigkeit, AWP-Plattform	159 kg
Wenderadius (innen)	0 cm
Wenderadius (außen)	132,1 cm
Bodenfreiheit	6,5 cm
Gewicht (Das Maschinengewicht hängt von der Konfiguration ab. Das genaue Gewicht ist auf dem Typenaufkleber angegeben.)	994 kg
Stromversorgung	4 Batterien, 6V, 225AH
Steuerung	Proportional
Wechselstromsteckdose auf der Plattform	Standard
Maximaler hydraulischer Druck (Funktionen)	207 bar
Reifengröße	25,4 x 7,6 x 2,5 cm

Lärmemission

Schalldruckpegel <70 dBA
an der Arbeitsstation am Boden

Schalldruckpegel <70 dBA
an der Arbeitsstation auf der Plattform

Der Schwingungswert liegt nicht über 2,5 m/s².

**Maximal zulässiges Gefälle,
eingefahrene Position** 30% (17°)

Maximal zulässiges Quergefälle 30% (17°)

Hinweis: Der zulässige Gefällebereich ist von der
Bodenbeschaffenheit und Reifenhaftung abhängig.

Fahrgeschwindigkeiten

Eingefahren, maximal 4,0 km/h
12,2 m/10,9 s

Plattform angehoben, maximal 0,8 km/h
12,2 m/55 s

Informationen zur Bodenbelastung

Maximale Reifenbelastung 327 kg

Reifenkontaktdruck 7,79 kg/cm²
763,73 kPa

Gesamtbelastungsdruck 1 210 kg/m²
11,87 kPa

Hinweis: Die Informationen zur Bodenbelastung sind
ungefähre Angaben und berücksichtigen nicht die
verschiedenen optionalen Maschinenkonfigurationen.
Es muss immer ein ausreichender Sicherheitsfaktor
berücksichtigt werden.

**Die ständige Verbesserung aller Produkte ist ein
wichtiger Aspekt der Unternehmensphilosophie von
Genie. Die Änderung der Produktdaten ohne
Ankündigung ist vorbehalten.**

Technische Daten

GR-20

Maximale Arbeitshöhe	7,9 m
Maximale Plattformhöhe	6,1 m
Höhe, vollständig eingefahren	1,98 m
Breite	80 cm
Länge, eingefahren	1,35 m
Länge mit Standardplattform optionale Plattformverlängerung ausgefahren	1,86 m
Maximale Tragfähigkeit, Standardplattform	159 kg
Maximale Tragfähigkeit, AWP-Plattform	159 kg
Maximale Tragfähigkeit, Lagerartikelplattform	159 kg
Wenderadius (innen)	0 cm
Wenderadius (außen)	134,6 cm
Bodenfreiheit	6,5 cm
Gewicht (Das Maschinengewicht hängt von der Konfiguration ab. Das genaue Gewicht ist auf dem Typenaufkleber angegeben.)	1 112 kg
Stromversorgung	4 Batterien, 6V, 225AH
Steuerung	Proportional
Wechselstromsteckdose auf der Plattform	Standard
Maximaler hydraulischer Druck (Funktionen)	207 bar
Reifengröße	25,4 x 7,6 x 2,5 cm

Lärmemission

Schalldruckpegel an der Arbeitsstation am Boden <70 dBA

Schalldruckpegel an der Arbeitsstation auf der Plattform <70 dBA

Der Schwingungswert liegt nicht über 2,5 m/s².

Maximal zulässiges Gefälle, eingefahrene Position 30% (17°)

Maximal zulässiges Quergefälle 30% (17°)

Hinweis: Der zulässige Gefällebereich ist von der Bodenbeschaffenheit und Reifenhaftung abhängig.

Fahrgeschwindigkeiten

Eingefahren, maximal 4,0 km/h
12,2 m/10,9 s

Plattform angehoben, maximal 0,8 km/h
12,2 m/55 s

Informationen zur Bodenbelastung

Maximale Reifenbelastung 395 kg

Reifenkontaktdruck 9,41 kg/cm²
922,84 kPa

Gesamtbelastungsdruck 1 180 kg/m²
11,57 kPa

Hinweis: Die Informationen zur Bodenbelastung sind ungefähre Angaben und berücksichtigen nicht die verschiedenen optionalen Maschinenkonfigurationen. Es muss immer ein ausreichender Sicherheitsfaktor berücksichtigt werden.

Die ständige Verbesserung aller Produkte ist ein wichtiger Aspekt der Unternehmensphilosophie von Genie. Die Änderung der Produktdaten ohne Ankündigung ist vorbehalten.

Technische Daten

Plattformabmessungen, alle Modelle (Länge x Breite)

Standardplattform	88,9 x 74,9 cm
-------------------	----------------

Standardplattform mit Verlängerung	139,7 m x 74,9 cm
---------------------------------------	-------------------

Standard-AWP-Plattform	69 x 51 cm
------------------------	------------

Schmale AWP-Plattform	66 x 51 cm
-----------------------	------------

Die ständige Verbesserung aller Produkte ist ein wichtiger Aspekt der Unternehmensphilosophie von Genie. Die Änderung der Produktdaten ohne Ankündigung ist vorbehalten.

Genie Scandinavia

Telefon +46 31 575100
Fax +46 31 579020

Genie France

Telefon +33 (0)2 37 26 09 99
Fax +33 (0)2 37 26 09 98

Genie Iberica

Telefon +34 93 579 5042
Fax +34 93 579 5059

Genie Germany

Telefon +49 (0)4202 88520
Fax +49 (0)4202 8852-20

Genie U.K.

Telefon +44 (0)1476 584333
Fax +44 (0)1476 584334

Genie Mexico City

Telefon +52 55 5666 5242
Fax +52 55 5666 3241

Genie North America

Telefon 425.881.1800

Gebührenfrei

USA und Canada
800.536.1800

Fax 425.883.3475

Genie Australia Pty Ltd.

Telefon +61 7 3375 1660
Fax +61 7 3375 1002

Genie China

Telefon +86 21 53852570
Fax +86 21 53852569

Genie Malaysia

Telefon +65 98 480 775
Fax +65 67 533 544

Genie Japan

Telefon +81 3 3453 6082
Fax +81 3 3453 6083

Genie Korea

Telefon +82 25 587 267
Fax +82 25 583 910

Genie Brasil

Telefon +55 11 41 665 755
Fax +55 11 41 665 754

Genie Holland

Telefon +31 183 581 102
Fax +31 183 581 566

Vertrieb: